

Jetzt zum **kostenlosen Hörtest** kommen.

NEUROTH
Besser hören · Besser leben

Brig · Rhonesandstrasse 11
TEL 027 927 60 60 · brig@neuroth.ch

Visp · Bahnhofstrasse 14
TEL 027 946 50 77 · visp@neuroth.ch

RZ

Rhone Zeitung

ihre ringe - unsere stärke



mp
maria & patrick pfammatter goldschmiede brig

Nr. 45 – Donnerstag, 13. November 2014 | Telefon 027 922 29 11 | www.rz-online.ch | Auflage 39 601 Ex.



(Foto: zvg)

Flugplatz vor dem Aus?

Münster-Geschinen Mehrere Umweltverbände und eine Privatperson haben gegen die Umwandlung des Militärflugplatzes in einen zivilen Flugbetrieb gesprochen. Das zuständige Bundesamt entscheidet bis Ende Monat über die Zukunft des Flugplatzes in Münster. Glaubt man einem Mediensprecher, dann droht sogar das Aus. **Seite 3**

GRÄCHEN

Italienischer Partner

Die Destination Grächen intensiviert ihre Partnerschaft mit dem Skigebiet NeveAzzurra. Die Fakten auf **Seite 7**

REGION

Postagenturen

Zahlreiche Poststellen sind in Postagenturen umgewandelt worden. Die Post zieht eine positive Bilanz. **Seite 9**

REGION

Rettungsschwimmer

Kinder und Jugendliche der Jugendgruppe SLRGO lernen, wie sie im Wasser eine Person, die in Not geraten ist, retten können. **Seite 11**

REGION

Die perfekte Frau

Was muss die perfekte Frau mitbringen, wie muss sie aussehen? Antworten von Männern und einer Expertin. **Seite 19**

FRONTAL



Christian Grichting

Leukerbads Gemeindepäsident spricht über gescheiterte Projekte und die Zukunft der Torrent Bahnen. **Seite 24/25**

HAHNENKAMM-RENNEN IN KITZBÜHEL

- ✓ Reise im **PRESTIGE****** Car
- ✓ Übernachtung im 3* Hotel
- ✓ Ein Abendessen im Hotel
- ✓ Eintritt Super G, Kombi Slalom, Abfahrt & Slalom

4 TAGE
22. – 25. JANUAR 2015
ANMELDUNG BIS 17. NOV. 2014
AB CHF **680.-** PRO PERSON

JETZT BUCHEN!
027 948 15 15

SHUTTLE-BUS ZUR RENNSTRECKE

Zerzuben
www.zerzuben.com

OBERWALLISER SKIPASS

OBERWALLISER SKIPASS
CHF 4.50 PRO TAG

GROSSER WETTBEWERB UNTER oberwalliser-skipass.ch

BAUGESUCHE

Auf dem Gemeindebüro liegen nachfolgende Baugesuche während den üblichen Öffnungszeiten zur öffentlichen Einsichtnahme auf:

Gesuchsteller: Rinaldo Locher, Feithierenstrasse 6, 3952 Susten
Grundstückeigentümer: Rinaldo Locher, Feithierenstrasse 6, 3952 Susten
Planverfasser: MKJ-Architekten, 3952 Susten
Bauvorhaben: Wohnhaus: Sanierung Balkon; Carport: Anbringen Vordach; Stall: Abbruch Misthof, neuer Parkplatz, neue Türe und Podest
Bauparzellen: Parzelle Nr. 6249, Plan Nr. 2
Ortsbezeichnung: in Susten, im Orte genannt «Property»
Nutzungszone: Wohnzone W2
Koordinaten: 615 829 / 128 447

Gesuchsteller: Manuela Bayard, Kantonsstrasse 121, 3952 Susten

Grundstückeigentümer: Markus Bayard, Kantonsstrasse 121, 3952 Susten
Planverfasser: Architektur Atelier SAM, 3982 Bitsch
Bauvorhaben: Umbau, Sanierung und Extension Wohnung 1. OG; Installieren von Wärmepumpe und Solarzellen WW
Bauparzellen: Parzelle Nr. 6398, Plan Nr. 1
Ortsbezeichnung: in Susten, im Orte genannt «Galgenwald»
Nutzungszone: Wohnzone W3
Koordinaten: 615 205/128 855

Allfällige Einsprachen und Rechtsverwahrung sind innert 30 Tagen nach Erscheinen im Amtsblatt schriftlich und in drei Exemplaren an die Gemeindeverwaltung Leuk, Sustenstrasse 3, 3952 Susten, zu richten.

GEMEINDE LEUK

Amtliche Anzeigen

BRIG GLIS

Stadtgemeinde Brig-Glis

ERTEILUNG EINER BETRIEBSBEWILLIGUNG

In Ausführung des Gesetzes vom 8. April 2004 über die Beherbergung, die Bewirtung und den Kleinhandel mit alkoholischen Getränken schreibt die Stadtgemeinde Brig-Glis folgendes Gesuch um Erteilung einer Betriebsbewilligung im Sinne dieses Gesetzes zur öffentlichen Einsichtnahme aus:

Gesuchsteller: Pero Grgic, Pfywaldstrasse 54, 3952 Susten
Räumlichkeiten/Piätze: Pension/Restaurant/Bar, Parzelle Nr. 104, Fol. 2, Alte Simplonstrasse 18, 3900 Brig
Schild: Pension/Restaurant/Bar Matza
Dienstleistungen: Beherbergung sowie gewerbsmässiges Angebot von Speisen und/oder alkoholfreien und alkoholischen Getränken zum Genuss vor Ort
Öffnungs- und Schliessungszeiten: Pension/Restaurant: Sonntag bis Donnerstag: 8.00 – 24.00 Uhr, Freitag und Samstag: 8.00 – 1.00 Uhr. Bar: Sonntag bis Donnerstag: 8.00 –

24.00 Uhr, Freitag und Samstag: 8.00 – 2.00 Uhr
Beginn der Tätigkeit: –
Arbeitgeberin: Gastroperl GmbH, Pfywaldstrasse 54, 3952 Susten

Allfällige Einsprachen gegen dieses Gesuch sind innert 30 Tagen nach der Veröffentlichung im Amtsblatt Nr. 45 vom 7. November schriftlich an die Stadtgemeinde Brig-Glis zu richten, nämlich bis am 7. Dezember.

STADTGEMEINDE BRIG-GLIS
 Ressort Öffentliche Sicherheit

VERNEHMLASSUNG DER BAUGESUCHE

Auf dem Bauamt in Glis und im Stadtbüro in Brig liegen ab Freitag, 14. November, folgende Baugesuche zur öffentlichen Einsichtnahme auf:

Gesuchsteller: Escher Christian, Wehrstrasse 1, Gamsen
Planverfasser: Schreinerei Escher Cäsar AG, Alte Landstrasse 41, Gamsen
Vorhaben: Auswechseln von Fenstern und Fassadenrenovation bei Einfamilienhaus, Parz. 5930, Fol. 62, Wehrstrasse 1, Gamsen
Grundeigentümer: Escher Christian
Koordinaten: 639 340/128 200
Nutzungszone: Wohnzone W2 – (2. Etappe)

Gesuchsteller: Kummer Hans-Peter, Obere Briggasse 2, Glis
Vorhaben: Erstellen von Unterstand und Stützmauer, Ausbruch Türe sowie Terrainveränderung, Parz. 5000, Fol. 47, Z. Wyssu Schir, Glis
Grundeigentümer: Kummer Hans-Peter, Kummer Erika, Chanton-Kummer Rosemarie
Koordinaten: 642 002/128 845
Nutzungszone: Wohnzone W2 – (2. Etappe)

Gesuchsteller: Zimmermann Urs, Thermalbadstrasse 25, Brigerbad
Planverfasser: machart architektur gmbh, Bahnhofstrasse 1A, Brig
Vorhaben: Neubau von Zweifamilienhaus und Erstellen von Parkplätzen Parz. 2306 und Parz. 2334, Fol. 19, Heldnergasse 30, Brigerbad
Grundeigentümer: Zimmermann Urs
Koordinaten: 637 165/127 832 und 637 126/127 783
Nutzungszone: Wohnzone W2 – (2. Etappe) und Gefahrenzone (Steinschlag)

Allfällige Einsprachen sind innert dreissig Tagen ab Erscheinen im Amtsblatt Nr. 45 vom 14. November schriftlich an die Stadtgemeinde Brig-Glis, Bauamt, Überlandstrasse 60, Postfach 92, 3902 Glis, zu richten.

STADTGEMEINDE BRIG-GLIS
 Ressort Bau und Planung

NOTFALLDIENST (SA/SO)

NOTFALL
 Schwere Notfälle **144**
 Medizinischer Rat **0900 144 033**

ÄRZTE

Brig-Glis / Naters / Östlich Raron
0900 144 033

Grächen / St. Niklaus / Stalden
0900 144 033

Goms
0900 144 033

Leuk / Raron
0900 144 033

Saastal
 Dr. Müller **027 957 11 55**

Visp
0900 144 033

Zermatt
 Dr. Bannwart **027 967 11 88**

APOTHEKEN

Apothekennotruf
0900 558 143 ab 22 Uhr

Brig-Glis / Naters
 Rhodania **027 924 55 77**

Goms
 Imhof **027 971 29 94**

Visp
 Amavita Vispach **058 851 35 53**
 Benu **027 946 09 70** tägl. bis 20 Uhr

Zermatt
 Internationale **027 966 27 27**
 Testa Grigia **027 966 49 49**

WEITERE NUMMERN

Zahnärzte Oberwalliser Notfall
027 924 15 88

Tierarztpraxis «am Rottu», Naters
027 923 31 00

Animal Kleintierpraxis, Visp
027 945 12 00

Tierarzt (Region Goms)
 Dr. Kull, Ernen **027 971 40 44**

Unterschlupf für gewaltbetroffene Frauen und ihre Kinder
079 628 87 80

Telefonhilfe für Kinder und Jugendliche **147**

BESTATTUNGSMATRIKEL

Andenmatten & Lambrigger
 Naters **027 922 45 45**
 Visp **027 946 25 25**

Philibert Zurbriggen AG
 Gamsen **027 923 99 88**
 Naters **027 923 50 30**

Bruno Horvath
 Zermatt **027 967 51 61**

Bernhard Weissen
 Raron **027 934 15 15**
 Susten **027 473 44 44**

Einladung zur Enthüllung des neuen Ford Focus.

Bei uns wird vom 14. bis 15.11.2014 Unmögliches möglich.



DER NEUE FORD FOCUS

➤ Aktive Einparkhilfe

Der neue Ford Focus erwartet Sie mit noch markanterem Design und einem athletischen Auftritt. Auch das Interieur zeigt einen neuen Look. Im neuen Ford Focus erwartet Sie mehr Technik – jedoch einfach zu nutzen! Das Ergebnis ist der innovativste Ford Focus aller Zeiten. Freuen Sie sich darauf, ihn an unserer Ausstellung kennenzulernen und auf der Probefahrt zu erleben.



DURRET AUTOMOBILES SA – SIDERS – 027 452 30 50

AUTO MARNER AG	EYHOLZ	027 946 67 60
GARAGE CENTRAL	GRÄCHEN	027 956 22 29
GARAGE SCHALLER	ZERMATT	027 967 26 46

BAHNHOFSTRASSE 60
 3942 RARON

WWW.IISCHI-METZG.CH



TELEFON: 027 934 12 52
 FAX: 027 934 31 52

MAIL: INFO@IISCHI-METZG.CH

IISCHI METZG

METZGEREI-WURSTEREI ARNOLD HEINZ

NATEL: 079 635 64 77

Jetzt aktuell: Baby Beef aus der Region! Ganze, Halbe oder Viertel auf Vorbestellung. Verschnitten und verpackt, Fr. 14.-/kg

Sind Sie die Frau zwischen 64 bis 70 Jahren und haben das Alleinsein satt? Dann haben wir viel gemeinsam und sollten das gemeinsam ändern. Melden Sie sich. RZ Oberwallis, Chiffre A184501, PF 76, 3900 Brig



Flugplatz vor ungewisser Zukunft

Münster-Geschinen Bis Ende Monat entscheidet das Bundesamt für Zivilluftfahrt (Bazl) über die Zukunft des Flugplatzes in Münster. Gemeindepräsident Gerhard Kiechler ist zuversichtlich.

«In Münster setzen sich Leute dafür ein, dass auf dem Flugplatz nicht mehr geflogen werden kann», sagt Gerhard Kiechler, Gemeindepräsident von Münster, und schüttelt den Kopf. Der Grund für diese Aussage liegt auf der Hand: Ein Rundschreiben des Gemeindepräsidenten an die Bevölkerung wurde den einsprechenden Umweltverbänden zugespielt. Neben dem VCS Wallis, Pro Natura Wallis sowie mountain wilderness Schweiz hat auch eine Privatperson gegen das Plangenehmigungsgesuch der Flugplatzgenossenschaft Münster eingeschrieben. Für den Gemeindepräsidenten noch viel schlimmer: Die Umweltverbände nutzten die Flugblätter der Gemeinde, um gegen das Projekt schlechte Stimmung zu verbreiten. Kiechler: «Das könnte noch ein Nachspiel haben; ich habe kein Problem damit, wenn jemand einspricht und mit seinem Namen gerade steht, doch der Gemeinde auf diese Art in den Rücken zu fallen, ist verfehlt.» Für die Umwandlung der Militäranlage in einen zivilen Flugbetrieb ist ein Umnutzungsverfahren nach den Bestimmun-



(Foto: zvg)

Wie lange noch? Dürfen Flieger zwischen Juli und August weiterhin in Münster landen?

gen des Luftfahrtgesetzes erforderlich. Dieses Umnutzungsverfahren umfasst neben der Planungsgenehmigung die Überprüfung des Betriebsreglements. Die Verantwortlichen des eidgenössischen Departements für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport (VBS) haben die Anlage (mit Ausnahme einiger Hochbauten) der Gemeinde Münster verkauft. Flugplatzhalterin ist seit her die Flugplatzgenossenschaft, in die auch die Gemeinde integriert ist.

Im Extremfall droht das Aus

Wie lange können jedoch kleinere Flieger in Münster noch landen? Die Umweltverbände fordern eine Obergrenze für die Anzahl Flüge. Und dies, obwohl nur während sechs bis acht

Wochen im Jahr geflogen werden darf. Ein Widerspruch ist gar die Aussage der Geschäftsführerin von mountain wilderness, Katharina Conradin, die behauptet, der Fluglärm stehe im Widerspruch zum sanften Tourismus, den die Region verfolge. Das Gegenteil beweist das touristisch vermarktete und über die Landesgrenzen hinaus bekannte Sepp Blatter-Turnier in Ulrichen. Jeweils zahlreiche Fussballikonen landen dazu in Münster und reisen anschliessend weiter nach Ulrichen. Wie Zermatt, lockt auch das Obergoms mit einem Landeplatz Prominenz in die Region. Durchschnittlich landet in Münster (mit Ausnahme der Besetzung durch Fluglager) im Sommer ein Flieger pro Tag. Rechtfertigt das Bun-

desamt für Umwelt (Bafu) die Einsprachen der Umweltverbände sowie des Einwohners, dann bleibt der Gemeinde das Verwaltungsgericht, welches sie anrufen kann. Droht gar die Schliessung des Flugplatzes? Urs Holderegger, Sprecher des Bundesamtes für Zivilluftfahrt, gegenüber der RZ: «Wir erwarten bis Ende Monat eine Stellungnahme des Bafu und werden den Fachbericht anschliessend prüfen und dann einen Entscheid fällen, doch im Extremfall kann der Flugplatz nicht mehr genutzt werden.» Davon will Kiechler nichts wissen: «Es ist wie bei einem Baugesuch, wird es nicht bewilligt, passt man es an und gibt es wieder ein.» Sind diese Massnahmen bereits Ende November notwendig?

Simon Kalbermatten

DER RZ-STANDPUNKT: Martin Meul Redaktor



STETES JAMMERN DER BERGBAHNEN

Der Winter ist da, der erste Schnee ist gefallen, die ersten Wintersportdestinationen haben die Saison eingeläutet. Das Warten auf die schneehungrigen Touristen und Gäste beginnt. Eigentlich müsste eine Aufbruchsstimmung zu spüren sein, doch Fehlanzeige. Die Meldungen über die Jahresabschlüsse der Bergbahnen im

Oberwallis lassen Böses erahnen. Die Lauchernalp Bergbahnen schrieben Verlust, gleiches gilt für die Bahnen auf der Bettmeralp oder auf der Fiescheralp, um einige Beispiele zu nennen. Gleichzeitig sind viele Bahnen gezwungen, Investitionen vorzunehmen, sei es wegen auslaufenden Bewilligungen, veralteten Anlagen oder weil man mit neuen Bahnen neue Gäste anlocken will. Die Kombination aus schlechten Zahlen und neuen Investitionen ist denkbar schlecht, eine Milchmädchenrechnung um genau zu sein. Wer weniger verdient und gleichzeitig mehr ausgibt, der ist früher oder später bankrott. Hinzu kommen teilweise steigende Preise für die Tageskarten und Abos. Diese werden zwar als

moderat und nötig «verkauft», den Gast interessiert das jedoch herzlich wenig. Der will einfach nur skifahren und das möglichst günstig. Was also tun?

Der Tourismus ist ein wackliges Geschäft, das ist klar. Ein schwacher Euro ist keine günstige Voraussetzung, schlechtes Wetter ebenfalls nicht. Beide Faktoren liegen nicht in der Hand der Bahnen und Destinationen, was sie zwar etwas aus der Verantwortung nimmt, doch gleichzeitig eine grosse Gefahr ist. Faktoren, die nicht in der eigenen Macht liegen, werden schnell und gerne zu guten Ausreden. Doch damit muss Schluss sein, stattdessen ist Selbstkritik gefragt. Doch die sucht man vergebens. Vielmehr werden schon

Finanzspritzen durch die öffentliche Hand aufgegleist, wie man dies auf der Torrent tut. «Noch so einen Winter verträgt es nicht», hiess es da bei der Präsentation der Geschäftszahlen. Sollte es einen weiteren schlechten Winter geben, müsse man nach Alternativen suchen. Wie diese aussehen, dürfte klar sein: Vater Staat und seine Bürger sollen ran, man kann ja nichts dafür. Doch das ist inakzeptabel. Dass die wichtigste Industrie im Wallis vom Staat unterstützt wird, ist legitim. Aber auch in schwierigen Zeiten sollte ein Wirtschaftszweig Geld verdienen und nicht nach Geld schreien. Und das kann man nur, wenn man zuerst vor der eigenen Türe gewischt hat.

Illegale Gelder beschäftigen Kapo

Visp Am Bahnhof in Visp sollen illegale Gelder verschickt werden. Die Kantonspolizei nimmt Stellung zum Thema.

Vergangene Woche berichtete die RZ über den mutmasslichen Versand von illegalen Geldern am Bahnhof in Visp. Die SBB wollten sich nicht äussern, die Bundesstellen verwiesen an die Kantonspolizei, deren Antworten bis Redaktionsschluss noch nicht vorlagen. Nun äussern sich die kantonalen Behörden zum Versand von illegalen Geldern.

Anzeigen und Ermittlungen

Der Versand von Geldern aus illegalen Quellen beschäftigt auch die Walliser Kantonspolizei. «Man schätzt, dass pro Jahr landesweit ein zweistelliger Millionenbetrag über Geldversanddienste verschickt wird, der aus illegalen Quellen stammen», schreibt Kapo-Mediensprecher Markus Rieder. «In diesem Zusammenhang hat auch die Walliser Kantonspolizei in den letzten Jahren immer wieder Anzeigen entgegengenommen und entsprechende Ermittlungen eingeleitet.»

Weniger Drogen- mehr Betrugsgelder

Dass über die Geldversanddienste vornehmlich Drogengelder verschickt werden, kann die Kapo nicht bestätigen. «In den meisten Fällen stehen solche Transaktionen in Zusammenhang mit Betrugsdelikten», schreibt Markus Rieder. «Dabei werden von gutgläubigen Personen entweder Vorschüsse für Scheinaktivitäten bezahlt oder Personen werden, beispielsweise mit Nacktbildern, erpresst.»

Keine Meldungen über Bedrohungen

Gerüchten zu Folge sollen Angestellte, die sich geweigert haben Gelder aus zweifelhaften Quellen anzunehmen, bedroht worden sein. Dies bestätigt die Kantonspolizei nicht. «Solche Vorfälle sind uns nicht bekannt», schreibt Rieder. «Zumindest sind bis anhin keine solchen Meldungen bei uns eingegangen.» Auch eine Beratung der SBB-Angestellten seitens der Spezialisten der Kantonspolizei ist bis anhin nicht erfolgt. «Wir befürworten aber eine Zusammenarbeit mit unseren Partnerorganisationen und Unternehmen», schreibt Mediensprecher Rieder. «Wir stehen bei Bedarf gerne für Beratungen zum Thema zur Verfügung.»



Auch hier werden illegale Gelder verschickt – der Bahnhof in Visp.

Schwierige Suche nach der Täterschaft

Um der international agierenden Täterschaft beim Versand illegaler Gelder beizukommen, arbeitet die Walliser Kantonspolizei eng mit der Bundeskriminalpolizei und anderen kantonalen Polizeikorps zusammen. Im Fokus steht dabei vor allem der Nachrichtenaustausch zwischen den einzelnen Behörden, auch internationalen Ermittlungseinheiten. Die Täterschaft dingfest zu machen, bleibt dabei jedoch schwierig. «Ein Problem liegt da-

rin, dass mit Ländern, wo die Gelder ankommen, keine Verträge zur polizeilichen Zusammenarbeit existieren», erklärt Rieder. «Das macht es schwierig an Informationen zu kommen.» Ein zentrales Problem sei auch, dass die Täter teils fiktive Identitäten kreieren oder sogenannte Strohmänner einsetzen würden. «Es entzieht sich zudem unserer Kenntnis, inwiefern im Ausland die Identität der Zahlungsempfänger überprüft wird.»

Martin Meul

Seelsorgeteam für Ausserberg, Raron



Immer mehr Oberwalliser Pfarreien werden von gemeinsamen Seelsorgeteams betreut.

Raron Bekommen die Pfarreien Ausserberg, Niedergesteln und Raron ein Seelsorgeteam?

Generalvikar Richard Lehner gibt sich bedeckt: «Eine endgültige Entscheidung steht noch aus.»

Letzten Sommer trat der aus Indien stammende P. Suresh Christian die Nachfolge des Rarner Pfarrers David Ryan an. Christians Amtszeit als Pfarreiadministrator von Raron ist auf vorerst ein Jahr beschränkt. Zu hören ist zurzeit auch von möglichen personellen Veränderungen in den Pfarreien Niedergesteln und Ausserberg. Da stellt sich die Frage, wie die Seelsorge in der

Region künftig organisiert wird. Eine Möglichkeit ist, dass die drei Pfarreien Ausserberg, Niedergesteln und Raron in Zukunft von einem gemeinsamen Seelsorgeteam betreut werden. Generalvikar Richard Lehner bestätigte auf Anfrage der RZ, dass ein gemeinsames Seelsorgeteam für die drei Pfarreien eine mögliche Lösung ist. Endgültig entschieden sei aber noch nichts. Möglich sei auch, dass P. Suresh Christian über den Sommer 2015 hinaus in Raron tätig bleibe.

Seelsorgeteams haben sich bewährt

Die Seelsorge im Oberwallis wird heute von 49 Priestern sowie 29 Laien und Ordensschwestern im kirchlichen Dienst sichergestellt. Dazu kommen die rund 25 Priester im Ruhestand, welche nach

Im Fadugrad: Übersinnliche Kontakte

Birgisch/Brig-Glis Seit ihrer Kindheit steht Conny Giammarresi mit dem Jenseits in Kontakt. «Schon mit 4½ Jahren sah ich Bilder, die andere nicht zu sehen bekamen», sagt Giammarresi. «Ich nahm Verstorbene wahr, sah sie konkret vor mir. Irgendwann wurde mir dann bewusst, dass mein Umfeld diese Gestalten nicht bemerkt.»

In einem spannenden Gespräch erzählt sie von ihrer aufregenden Kindheit, den spannenden Begegnungen der anderen Art aber auch den Ängsten, die sie vor allem während der Nacht verfolgten.



Conny Giammarresi arbeitet als Medium.

«Ich war jeweils heilfroh, wenn es draussen hell wurde. Denn die Nächte waren für mich der blanke Horror», sagt die «Seelenfrau», die heute als Medium arbeitet. Mit zunehmendem Alter wurde Giammarresi ihre Fähigkeit, mit Verstorbenen Kontakt aufzunehmen und hinter die Kulissen der sterblichen Welt zu blicken, immer bewusster. Schliesslich entschloss sie sich mit 20 Jahren dazu, die Ausbildung als Medium in Angriff zu nehmen und ihre Kräfte bewusster einzusetzen.

Heute berät Giammarresi Menschen in allen Lebenslagen, gibt ihnen wichtige und wertvolle Hinweise, ihr Leben neu zu ordnen oder hilft ihnen, sich neu zu orientieren. Auch Kontakte mit Verstorbenen stellt sie her. Im Fadugrad auf www.rz-online.ch (jeden Montag eine neue Folge) spricht Giammarresi über ihre Begabung, erzählt über ihre Begegnungen mit den Toten, ihre Wahrnehmung des Übersinnlichen und die Reaktionen der Leute auf ihre Fähigkeiten. «Ich erhalte viele positive Reaktionen», sagt Giammarresi. «Aber zuweilen gibt es natürlich auch kritische Stimmen.» **bw**

und Niedergesteln?

wie vor Aushilfsdienste leisten. Das Oberwallis verfügt heute über 73 Pfarreien, von denen 42 nicht mehr durch einen Pfarrer betreut werden, der in der Pfarrei seinen Wohnsitz hat. Die Seelsorge wird heute vermehrt von Seelsorgeteams wahrgenommen, welche mehrere Pfarreien gemeinsam betreuen. Priester und Laien arbeiten zusammen und teilen die verschiedenen Aufgaben in der Seelsorge unter sich auf. Wie Generalvikar Lehner betont, habe man in den vergangenen Jahren mit Seelsorgeteams sehr gute Erfahrungen gemacht. «Die Arbeit im Team ist auch eine Chance.» Lehner unterstreicht auch, dass die existierenden Pfarreien nicht aufgelöst würden, sondern weiterhin als eigenständige Pfarreien mit eigenem Kirchen- und Pfarreirat bestehen bleiben.

Eigener Pfarrer heute ein Luxus

Auch wenn derzeit sehr viel über den Priestermangel diskutiert wird, selbst bei einer genügend grossen Anzahl vorhandener Priester wäre es laut Generalvikar Lehner heutzutage gar nicht mehr möglich, dass jedes Oberwalliser Dorf noch über einen eigenen Pfarrer verfügt: «Dass eine kleine Gemeinde mit weniger als fünfhundert Einwohner einen eigenen Pfarrer hat, ist eine Luxusvariante. In der heutigen Zeit würde dies die finanziellen Möglichkeiten von kleinen Pfarreien sprengen.» Seelsorger und Seelsorgerinnen erhalten heute einen angemessenen Lohn. Die Zeiten, in denen der Pfarrer durch Naturalien entlohnt wurde, sind endgültig vorbei.

Frank O. Salzgeber

CVPO: Wo bleiben die Kandidaten?



(Foto: lettermann.ch)

So berichtete die RZ vor einem Monat: «Ständerats-Karussell dreht sich.»

Oberwallis Sie sollten sich bis Ende Oktober melden. Geschehen ist seither nichts. Die CVPO wartet weiter auf mögliche Ständeratskandidaten.

Die CVPO hat sämtliche Bezirke aufgefordert, bis Ende Oktober potenzielle Kandidaten für die Ständeratswahl partiintern zu nominieren (die RZ berichtete). Während Staatsrat Jean-Michel Cina und Nationalrätin Viola Amherd bereits im Vorfeld auf eine Kandidatur verzichteten, zeigten auch Visps Gemeindepräsident Niklaus Furger und Staldens Gemeindepräsident Egon Furrer wenig Interesse an einer Kandidatur. Vakant ist eine allfällige Kandidatur des CVPO-Fraktionschefs Beat Rieder. Der Oberwalliser Parteipräsident Anton Andenmatten sagt: «Im Verlauf des Monats November erwarte ich von den potenziellen Kandidaten eine Antwort.»

Wer kommt ausser Rieder in Frage? Andenmatten gibt sich bedeckt: «Ich gehe davon aus, dass wir nicht sechs bis sieben potenzielle Kandidaten haben werden, der Kreis wird klein sein.»

Wichtige parteiinterne Vorwahl

Dass eine parteiinterne Nominierung bei der CVPO mehr als nur Kaffeesatzleserei ist, zeigen die Staatsratswahlen 2005. Louis Ursprung, jetziger Briger Stadtpräsident, und Jean-Michel Cina zeigten sich damals entschlossen, in die Kantonsregierung einzuziehen. Der Salgescher gewann die parteiinterne Vorwahl und wurde offizieller CVPO-Kandidat. Und später Staatsrat. Bei den Ständeratswahlen im Oktober 2015 werden neben der CVPO auch die SVPO und SPO kandidieren. Sowohl Franz Ruppen, Präsident der SVPO, wie auch Doris Schmidhalter-Näfen, SPO-Präsidentin, haben vor Monatsfrist in der RZ eine Liste ihrer Partei angekündigt. Eine Entscheidung, wer antreten werde, fällt bei beiden erst im Frühjahr. **ks**

IMPRESSUM

Verlag alpmmedia AG
Postfach 76, 3900 Brig
www.rz-online.ch
info@rz-online.ch



Redaktion/Werbung/Sekretariat
Telefon 027 922 29 11
Fax 027 922 29 10

Abo/Jahr Schweiz: Fr. 85.–
18. Jahrgang

Auflage beglaubigt (WEMF)
39 601 Exemplare (Basis 14)

CEO Mengis Gruppe
Harald Burgener

Redaktion
Walter Bellwald (bw) Chefredaktor,
Simon Kalbermatten (ks) Stv. Chef-
redaktor, Deborah Kalbermatter (dk),
Frank O. Salzgeber (fos), Martin
Meul (mm)

Werbung
Claudine Studer (Werbe- und Pro-
duktionsleiterin), Daniela Mondaca
(Stv. Werbeleiterin), Nicole Arnold,
Peter Tönz, Olivier Summermatter

Produktion
Martina Studer, Maria Wien

Administration
Jennifer Studer, Sibylle Schmid

Freie Mitarbeiter
Marceline Gemmet (mg), Angelique
Epinette, Roger Blasimann, Joel
Vomsattel

Inserateannahme bis Di 11.00 Uhr
werbung@rz-online.ch
Ausserhalb Oberwallis durch
Publicitas Sion
Telefon 027 329 51 51



www.rz-online.ch



-25%

-.90
statt 1.20

Nestlé LC1
div. Sorten, z.B.
Vanille, 150 g

5.95
statt 7.60

Findus Plätzli
div. Sorten, z.B.
Chäs, 8er-Pack

1.20
statt 1.50

**Tilsiter
pasteurisiert**
45% F.i.T. 100 g

Ab Mittwoch
Frische-Aktionen

2.50

Chiquita Bananen
Herkunft siehe Etikette, kg

1.40

Eisbergsalat
Spanien, Stück

2.20
statt 2.80

**Agri Natura
Lyoner**
geschnitten, 100 g

-30%

2.50
statt 3.60

**COQdoré
Pouletgeschnetzeltes**
100 g

Volg Aktion

Montag, 10. bis Samstag, 15.11.14

3.25
statt 4.10

**Camille Bloch
Schokolade**
div. Sorten, z.B.
Praline Stengel, 5 x 23 g

6.80
statt 8.50

Dar-Vida
div. Sorten, z.B.
extra fin Käse,
2 x 184 g

-25%

8.85
statt 11.85

Hero Rösti
nature, 3 x 500 g

15.60
statt 19.60

Médaille d'Or Kaffee
div. Sorten, z.B.
Bohnen, 2 x 500 g

12.90
statt 16.20

**Ramseier
Schorle Apfel**
6 x 1,5 l

11.95
statt 14.95

**Humagne
Rouge**
AOC Valais, 75 cl, 2012

(Jahrgangsänderung vorbehalten!)

8.60
statt 10.80

Taft Styling
div. Sorten, z.B.
Haarspray ultra stark,
2 x 250 ml

12.95
statt 16.60

Nivea Visage
div. Sorten, z.B.
Tagescreme normal,
2 x 50 ml

-26%

18.95
statt 25.80

Calgon
div. Sorten, z.B.
Pulver 2 in 1, 1,5 kg
+ 20 % Gratis

-34%

18.50
statt 28.30

Persil
div. Sorten, z.B.
Pulver Universal Box,
44 WG

**Jetzt mit Volg-
Treueaktion
profitieren!**

<p>LINDT SCHOKOLADE div. Sorten, z.B. Cresta Classic, 3 x 100 g</p> <p>5.95 statt 7.05</p>	<p>NESCAFÉ NFB div. Sorten, z.B. de luxe, 180 g</p> <p>9.95 statt 11.90</p>	<p>TOMATEN GEWÜRFELT ODER GESCHÄLT 6 x 400 g</p> <p>5.80 statt 7.20</p>	<p>VITAKRAFT CAT STICK LACHS 5 x 6 Stück</p> <p>10.95 statt 13.25</p>
<p>PRINGLES div. Sorten, z.B. Original, 2 x 190 g</p> <p>5.95 statt 7.20</p>	<p>In kleineren Volg-Verkaufsstellen evtl. nicht erhältlich</p>		<p>NIVEA RASIERSCHAUM UND AFTERSHAVE div. Sorten, z.B. Rasier Schaum mild, 2 x 200 ml</p> <p>5.75 statt 6.80</p>
<p>BALISTO RIEGEL div. Sorten, z.B. Korn-Mix 8 plus 2 gratis, 185 g</p> <p>nur 2.95</p>			

Alle Ladenstandorte und Öffnungszeiten finden Sie unter www.volg.ch.
Dort können Sie auch unseren wöchentlichen Aktions-Newsletter
abonnieren. Versand jeden Sonntag per E-Mail.
Druck- und Satzfehler vorbehalten.



Grächens Flirt mit Italien

Grächen Es ist eine Partnerschaft, die Grächen mit dem Skigebietsverbund NeveAzzurra eingegangen ist. Die Besitzer von Saison- und Jahres-Skipässen profitieren davon.

Grächner Saison- und Jahres-Skipass-Besitzer können sich seit dem vergangenen Winter auf den 150 Kilometer langen Skipisten südlich des Simplonpasses, in zehn Skistationen im Gebiet Verbano, Cusio und Ossola vergnügen. Gleichzeitig können die Besitzer von Saisonpässen dieser italienischen Ski-Region auch das Familienskigebiet in Grächen kostenlos entdecken.

Partnerschaft ausbauen

In Anwesenheit des Stadtpräsidenten von Domodossola, Mariano Cattrini, und des Gemeindepräsidenten von Grächen, Christof Biner, zeigten sich die Verantwortlichen anlässlich einer Medienorientierung zufrieden mit dem

Start dieser Kooperation. In Grächen wurden seit dem Start der Partnerschaft im vergangenen Winter 200 Eintritte von Skisportbegeisterten des Skigebietsverbundes NeveAzzurra verzeichnet. Zudem fanden im vergangenen Winter mehrere Austauschbegegnungen in den Skiregionen statt. Skiclubs, Skischulen und Delegationen von Bergbahnen organisierten Ausflüge in die andere Region. Berno Stoffel, Direktor der Touristischen Unternehmung Grächen, betonte, dass es sich hierbei um eine langfristig geplante Kooperation handelt. Mit verschiedenen Veranstaltungen, wie gemeinsames Skitraining der Skiclubs, Besuch von Veranstaltungen wie Fondue in der Gondel und so weiter, konnten gemeinsame Freundschaften geknüpft werden, die sich in Zukunft weiter positiv entwickeln werden.

NeveAzzurra – südlich des Simplons

Im Skigebiet NeveAzzurra in Italien, in der Region unmittelbar südlich des Simplonpasses, besteht seit dem Jahre



(Foto: zvg)

Italienische Gäste dürften ab diesem Winter vermehrt Fotos aus Grächen knipsen.

2009 eine Kooperation zwischen zehn Skigebieten mit einem gemeinsamen Skipass. Die Kooperation dieser Gebiete kam dank der Initiative der Provinz Verbano Cusio Ossola und der Unterstützung der Region Piemont zustan-

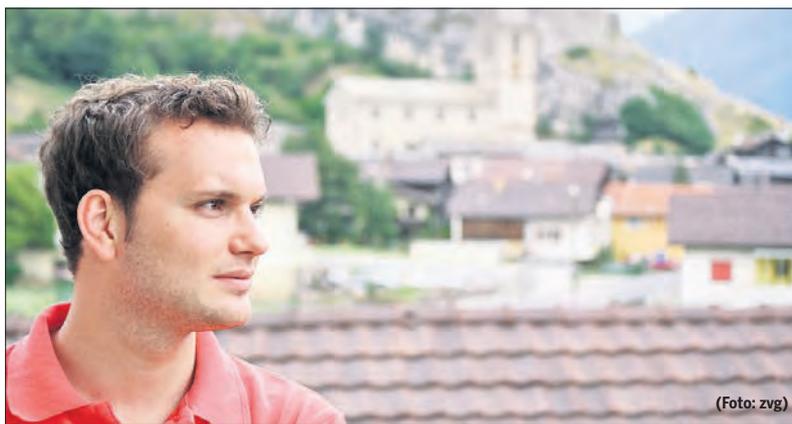
de und trägt den Titel Skiarea VCO (Verbano, Cusio Ossola). Sie vermarktet sich unter der Marke NeveAzzurra und bietet für alle Schneesportler in Oberitalien ein sehr interessantes Angebot.

Simon Kalbermatten

Freilichttheater in Niedergesteln

Niedergesteln Die «Gestjier» haben Grosses vor. In rund zwei Jahren soll «Der Bischofsmord» in Niedergesteln aufgeführt werden, ein Theaterstück, das auf einer wahren Geschichte basiert, die sich im 14. Jahrhundert im Ritterdorf zugetragen hat.

Damals, am 8. August 1375, drangen die Knechte des Freiherrn Anton von Turn, nach Rache sinnend, in die Burg Seta ein, wo Bischof Witschard Tavelli von Sitten mit seinem Kaplan gerade das Brevier betete. Die Kriegsknechte warfen den greisen Bischof über den steilen Felsen hinab, so dass dieser den Tod fand. «Diese Tragödie hat zu der Zeit nicht nur Niedergesteln geprägt, sondern das gesamte Wallis von damals, das von den Herren von Turn und dem Bischof regiert wurde», sagt Michael Lochmatter, Gemeinderat und OK-Präsident des geplanten Freilichttheaters. Unterstützt in seinem Vorhaben wird Lochmatter durch ein OK mit



(Foto: zvg)

Michael Lochmatter will in Niedergesteln 2016 ein Freilichttheater präsentieren, eine Geschichte, die sich so im Ritterdorf zugetragen haben soll.

Rene Dirren, Josef Pfammatter, Arsene Jossen und Mario Kalbermatter. Die Idee zum Theaterstück hatte Andreas Bregy, der frühere Präsident der Stiftung Pro Castellione. Und auch das Drehbuch stammt aus heimischer Feder, welches der «Gestjier» Sebastian Kuonen von einer älteren Version umgeschrieben hat.

Darsteller gesucht

Da Niedergesteln keinen Theaterverein hat, werden die Darsteller auf anderem Wege angeworben. Lochmatter erklärt: «Wir haben bereits mit den Theatervereinen Steg und Raron Kontakt aufgenommen, ob eventuell einige ihrer Darsteller am Stück mitwirken wollen. Aber auch sonst kann jeder

gerne mitwirken, der Lust und Freude am Theater hat und selbst einmal auf der Bühne stehen will. Wir hoffen dabei natürlich auch auf das Mitwirken von möglichst vielen «Gestjierern.» Am Freitag, 14. November, findet deshalb für die Bevölkerung und die Vereine aus Niedergesteln sowie alle Interessierten eine Informationsveranstaltung um 19.00 Uhr in der Burgerstube statt, bei der das Projekt genauer vorgestellt wird. «Um ein solches Vorhaben umzusetzen, werden neben den Darstellern auf der Bühne auch viele andere engagierte und helfende Hände benötigt.» Die Regie beim Freilichttheater, das im Sommer 2016 aufgeführt werden soll, übernimmt Karim Habli, der sich bereits einen Namen in der Walliser Theaterszene gemacht hat. «Mehr wird an dieser Stelle jedoch noch nicht verraten», sagt Lochmatter. «Aber Theaterfreunde und Geschichtsinteressierte werden bestimmt auf ihre Kosten kommen.» dk

iischi energie
Damit Miss Naters
cool bleibt.



iischi
energie
Natürlich EnBAG

VISION



«Tolle Vorteile und
spannende Angebote!»

Exklusiv für WB-Abonnenten.
www.1815.ch/club

Grundstücksteigerung in Guttet-Feschel

Das Konkursamt Leuk und Westlich-Raron versteigert auf Gebiet der Gemeinde Guttet-Feschel zum Höchstangebot:

- STWE-Anteil Nr. 120/1 mit Sonderrecht an: Heizungsraum Nr. 2 im KG, Quote: 35/1000
- STWE-Anteil Nr. 120/2 mit Sonderrecht an: Keller Nr. 3 im KG, Quote: 300/1000
- STWE-Anteil Nr. 120/3 mit Sonderrecht an: Wohnung Nr. 5, Balkon Nr. 6, Eingang Nr. 7 im EG, Quote: 294/1000
- STWE-Anteil Nr. 120/4 mit Sonderrecht an: Wohnung Nr. 8, Eingang Nr. 9, Balkon Nr. 10, Unterdach Nr. 11 im 1. Stock, Quote: 371/1000

Die STWE-Anteile wurden zu einer Duplexwohnung umgebaut und werden im Gruppenruf und als Ganzes versteigert. - Konkursamtliche Schätzung: Fr. 210'000.00

Grundparzelle: Nr. 120. Plan 1, Dorf, 81 m², Wohnhaus 52 m², Platz 29 m²

Steigerungsort	:	Restaurant Sonnenberg, Wiler, 3956 Guttet-Feschel
Steigerungstag	:	Donnerstag, 4. Dezember 2014 um 10.00 Uhr
Besichtigung	:	nach Vereinbarung
Anzahlung	:	Fr. 10'000.00

Wir machen die Interessenten auf das Bundesgesetz über den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland (BewG) mit den entsprechenden Verordnungen und Ausführungsbestimmungen auf eidgenössischer und kantonaler Ebene aufmerksam. Im Weiteren wird auf die einschlägigen Bestimmungen der Verordnung des Bundesgerichts über die Zwangs-verwertung von Grundstücken (VZG) verwiesen.

Weitere Auskünfte erteilt das

Konkursamt Leuk und Westlich-Raron, 3946 Turtmann
☎ 027 607 90 40 – ba-leuk@admin.vs.ch

Just⁺

ORIGINAL - SINCE 1930

Körperpflege und Kosmetik

Für den Verkauf unserer hochwertigen Körperpflege- und Kosmetikprodukte suchen wir für die Regionen **Zermatt, Naters und Visp**

JUST Verkaufsberater/innen
50 % oder 100 %

Verfügen Sie über Führerschein und Auto ?

Bewerben Sie sich unter www.just-jobs.ch oder senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an:

Louis Lemoine, Regionalverkaufsleiter
Ch. du Clos-à-Golet 11, 1618 Châtel-St-Denis
Tel. 079 949 38 23

www.just-jobs.ch

Der Wandel bei der Post

Oberwallis In den vergangenen Jahren ist das Schweizer Postnetz reorganisiert worden. Auch im Oberwallis wurden im Zuge dieser Reform mehr als die Hälfte der Filialen umstrukturiert.

Zu Beginn des neuen Jahrtausends zählte das Oberwallis noch über 80 Poststellen. Traditionelle Postdienstleistungen werden aber immer stärker von elektronischen Alternativen wie SMS, E-Mail und Internet-Banking konkurrenziert. Zwischen den Jahren 2000 und 2013 betrug der Rückgang bei den Briefen 65 Prozent, bei den Paketen 47 Prozent und bei den Einzahlungen 31 Prozent. Als Antwort darauf hat die Schweizerische Post 2001 begonnen, ihr Verkaufsnetz zu modernisieren und den veränderten Kundenbedürfnissen Rechnung zu tragen. Neben den herkömmlichen Poststellen sind neue Lösungen und Angebote entwickelt worden. Dazu zählt der Hausservice (Post an der Haustüre), die Agentur (Post beim Partner) und Online-Plattformen.

18 Postagenturen im Oberwallis

Der Wandel machte auch vor dem Oberwallis nicht halt. Auch wenn die Anzahl Zugangspunkte zu Postdienstleistungen im Oberwallis in etwa stabil blieb, wurde mehr als die Hälfte der herkömmlichen Poststellenfilialen umstrukturiert. Ende 2014 gibt es im Oberwallis noch 31 Poststellen, dazu 18 Postagenturen und 32 Hausservices. Im nächsten Jahr werden mit Reckingen (Mai), Ulrichen (Juni), Leuk-Stadt (Sommer) und Randa (November) weitere Poststellen in Postagenturen umgewandelt. Bei den Agenturlösungen arbeitet die Post mit externen Partnern zusammen, wie etwa Gemeinden, Bahngesellschaften, Tourismusverbänden und Detaillisten. Schweizweit lässt die Post inzwischen 640 Postagenturen durch Dritte führen.

Kundenzufriedenheit konstant

Auch wenn die Umwandlung einer Poststelle in eine Postagentur vielerorts sehr kritisch betrachtet wird, die Post selber hat laut eigenen Angaben



Im Oberwallis sind die 18 Postagenturen meist in Lebensmittelgeschäfte integriert.

mit der Agenturlösung sehr gute Erfahrungen gemacht. Die Partner, im Oberwallis, oftmals Lebensmittelgeschäfte, erhalten durch die integrierte Post mehr Kundenbesuche. Die Kundschaft ihrerseits schätzt die Möglichkeit, an ein und derselben Adresse sämtliche Postdienstleistungen wie auch andere Einkäufe tätigen zu können und dies bei kundenfreundlichen ausgedehnten Öffnungszeiten. Eine 2013 von der Post durchgeführte Erhebung über die Kundenzufriedenheit ergab 79 Punkte (auf einer Skala von 1 bis 100) und damit ein Plus von vier Punkten gegenüber der letzten Umfrage von 2011. Das Agenturmodell wird in vielen europäischen Ländern seit langer Zeit betrieben. Der Agenturanteil im Poststellennetz ist im Ausland deutlich höher als in der Schweiz.

Vielfältige Dienstleistungen

Poststellen und Postagenturen werden in der Postverordnung gleichwertig behandelt, was die Postdienste anbelangt. Das Agenturangebot umfasst fast alle täglich in einer Poststelle nachgefragten Dienstleistungen. Eine Ausnahme bildet der Barzahlungsverkehr, der aus Sicherheitsgründen in Postagenturen nicht angeboten werden darf. Die Auflagen an die Sicherheitseinrichtungen für den Barzahlungsverkehr liessen eine wirtschaftliche Integration einer

Agentur zum Beispiel in einen Volg nicht zu. Auch den hohen Anforderungen im Zusammenhang mit dem Geldwäschereigesetz (Identifikation von unbekanntem Kunden) könnte nicht entsprochen werden.

Dichtestes Postnetz in Europa

Seit dem 1. Januar 2004 hat die Post einen Infrastrukturauftrag, der sie gesetzlich verpflichtet, ein flächendeckendes Poststellennetz zu betreiben. Das heisst, eine Poststelle muss für 90 Prozent der Bevölkerung innerhalb von 20 Minuten zu Fuss oder mit dem öffentlichen Verkehr erreichbar sein. Mit schweizweit 2200 Poststellen und Agenturen sowie über 1200 Hausservices unterhält die Schweizerische Post immer noch das mit Abstand dichteste Poststellennetz in Europa.

Entwicklung als Daueraufgabe

Gemäss der Post ist die Weiterentwicklung des Poststellen- und Postagenturennetzes eine Daueraufgabe. Es existiert keine Liste von im voraus definierten Gemeinden, in denen andere Postlösungen umgesetzt werden sollen. Dies sei gar nicht möglich, weil die Post mögliche Standorte im Dialog mit den lokalen Behörden prüfe und bei einer allfälligen Umsetzung das lokale Umfeld eine wichtige Rolle spiele.

Frank O. Salzgeber

RZetera

«Danke Tele Züri fer der Lacher», schreibt Snowboard-Olympiasiegerin **Patrizia Kummer** auf ihrer Facebook-Seite. Was ist passiert? Kummer tritt letzte Woche im «Schnitzel-Duell» gegen Iouri Podladtchikov auf «Tele Züri» an und wird gefragt, ob sie es schaffe, an und wird gefragt, ob sie es schaffe, das grössere Schnitzel als er zu braten. Ihre Antwort – im breitesten Walliser Dialekt – ist für Zürcher unverständlich. Die Redaktion hilft deshalb mit deutschen Untertiteln. Kummer dazu: «Fer Zürcher schint Walliserditsch z kompliziert z si.» Und im Wallis gibts ab sofort einen weiteren Grund, über Zürcher zu lachen.



Zusammenarbeit gescheitert. CVP und BDP schliessen sich nicht zusammen. Eine Union kommt daher (vorerst) nicht zu Stande. CVP-Präsident **Christophe Darbellay** ärgert sich darüber im «SonntagsBlick»: «Die BDP-Spitze diskutierte die Union offenbar ohne Basis», sagte er in einem Interview. Als diese dann einbezogen werden sollte und sich Zweifel zeigten, «war es offenbar schon zu spät, auf diese Befürchtungen zu reagieren.» Dann wurde er deutlich: Bundesrätin Eveline Widmer-Schlumpf habe «durch die Absage der BDP-Basis in der CVP sicher keine Stimme gewonnen.» Als Union hätten BDP und CVP dagegen «eindeutig» Anrecht auf zwei Sitze gehabt. Wichtiger als die Sitzverteilung im Bundesrat dürfte Darbellay bald jene in der Walliser Regierung sein. 2017 kandidiert er für einen Sitz im Staatsrat. Dann wird die CVP alleine mindestens zwei Sitze haben.



Der Natischer Gemeindepräsident **Manfred Holzer** rüttelt am Thron von Louis Ursprung, dem bisher einzigen Stadtpräsidenten im Oberwallis. Anfang der Woche wurde nämlich bekannt, dass Naters in absehbarer Zeit die 10 000 Einwohnergrenze knacken und somit das Stadtrecht erlangen wird. Holzer wäre dann ebenfalls Stadtpräsident und nicht mehr Gemeindepräsident des grössten Dorfes im Oberwallis. Wie dies Louis Ursprung und seinen Kollegen im Briger Stadtrat gefällt, ist unbekannt. Sicher ist nur, dass die Kriegskassen der Briger einiges besser gefüllt sind als die der Natischer. Vielleicht kommt es aber ja auch ganz anders und Holzer nimmt bei Ursprung Unterricht in Sachen Stadtführung.

**Neuversicherte
profitieren!
Zum Glück**

sodalis
gesundheit leben

www.sodalis.ch

Pfefferlé & Cie Sa
depuis 1838

Machines - Outils - Ferrements - Quincaillerie - Aciers - Sports
Maschinen - Werkzeuge - Beschläge - Eisenwaren - Stahl - Sport

SION
Rte des Ronquoz 41
1950 Sion
Tél. +41 27 329 00 00
Fax + 41 27 329 00 01

COLLOMBEY
ZI Pré-Jacquet
1868 Collombey
Tél. +41 24 475 73 00
Fax + 41 24 475 73 01

VISP
Wehreyering 41
3930 Visp
Tél. +41 27 617 00 00
Fax +41 27 617 00 01

www.pfefferle.ch

4495.-
netto
montiert und
geliefert

Schneefräse HSS 760 T
Die robuste Schneefräse der
Mittelklasse mit dem Free-Lock
System und Hydrostatgetriebe
erlaubt komfortables
und kraftloses Schneeräumen.

Angebote gültig solange Vorrat



Permanente
Schneefräsen-Ausstellung

Samstags offen

P Gratis

Unterhalts- und Reparaturdienst



EINE KOMÖDIE VON
**ALAN
AYCKBOURN**
EINER
FÜR ALLES



SPIELDATEN
13. / 14. / 16. / 18. / 21.
22. / 23. / 28. / 29. November 2014
jeweils 20 Uhr (Sonntag 17 Uhr)
Theatersaal Mörel

Reservation ticket@buehne-moerel.ch
oder Telefon 079 862 51 36
09.30-11.00, 17.00-21.00 Uhr
www.buehne-moerel.ch



Am 30. November

NEIN
zur gefährlichen und
unmenschlichen
Ecopop-Initiative



Travail.Suisse



AUTO STEG

An- und Verkauf von
Occasionen aller Automarken
sowie Autos für den Export.

076 445 33 31

Ein Anruf lohnt sich sicher!

Fragen?

Kartenmedium
antwortet treffsicher
und seriös!

© 0901 55 11 18

Fr. 2.-/Min.
aus dem Festnetz

www.wirsehenmehr.ch



alaCasa.ch



KENZELMANN

IMMOBILIEN

3900 Brig, 027 923 33 33
www.kenzelmann.ch

Die jungen Lebensretter der SLRGO

Oberwallis Sie sind jung, motiviert und sie wollen Menschen helfen, die im Wasser in eine Notsituation geraten – die Rettungsschwimmer der Jugendgruppe der SLRGO.

Wenn Personen im Wasser verunglücken, werden die Taucher und Rettungsschwimmer der Schweizerischen Lebensrettungsgesellschaft Oberwallis, kurz SLRGO, aufgeboten, um an der Suche oder Bergung aktiv teilzunehmen. In der Jugendgruppe der SLRGO lernen bereits die jüngsten Mitglieder, wie sie im Wasser helfen können, wenn eine Person in eine Notsituation gerät.

«Sich selbst schützen»

«In jedem Training ist die Rettung ein grosser und wichtiger Bestandteil», sagt Eliane Leiggener, Leiterin der Jugendgruppe Oberwallis und Schwimmlehrerin. Die 16 Kinder und Jugendlichen im Alter zwischen zehn und sechzehn Jahren erlernen in wöchentlichen Trainings durch verschiedene Techniken, wie sie in einer Gefahrensituation richtig reagieren. «Das



(Foto: zvg)

Die Kinder und Jugendlichen der SLRGO (ein Teil der Gruppe auf dem Bild) lernen bereits früh was es heisst, Leben zu retten und sich selbst dabei nicht in Gefahr zu bringen.

Wichtigste dabei ist aber, dass die jungen Rettungsschwimmer lernen, sich niemals selbst in Gefahr zu bringen.» Deshalb wird die Ausbildung auch entsprechend dem Alter der Teilnehmer angepasst. Beim Jugendbrevet, der ersten Ausbildungsstufe, lernen die Jüngsten der SLRGO, wie sie eine verunglückte Person im Wasser beruhigen können, ohne sich selbst in die Nähe dieser zu begeben und erlernen Gegenstände als Hilfsmittel zu erkennen, die sie dem

Menschen in Not zuwerfen können. «Aber auch die erste Hilfe sowie die Bewusstlosenlagerung sind bereits Themen bei diesem Brevet», sagt Leiggener, die selbst jahrelang bei der SLRGO als Rettungstaucherin aktiv tätig war und zu zahlreichen Einsätzen aufgeboten wurde. «Die etwas älteren Teilnehmer lernen beim Rettungsschwimmerbrevet dann, wie sie eine Person, die unter Schock steht und womöglich wild um sich schlägt, trotzdem retten und

mit der richtigen Technik abschleppen oder bergen können. Hinzu kommt, dass sie auch lernen, wie eine verunglückte Person womöglich wiederbelebt werden kann.»

Sportlicher Aspekt wichtig

Beim Rettungsschwimmen spielt aber auch der sportliche Aspekt eine wichtige Rolle. Leiggener erklärt: «Es ist wichtig, dass die Kinder und Jugendlichen ihre Kondition ständig verbessern. Denn nur durch diese ist es ihnen auch möglich, im Ernstfall zu reagieren, ohne sich selbst zu gefährden.» Zudem ist das A und O der Rettung das korrekte Beherrschen der vier Schwimmtechniken Kraul, Rückenraul, Brust und Delfin. So nehmen die jüngsten Mitglieder der SLRGO auch hin und wieder an verschiedenen Meisterschaften schweizweit teil, um sich mit anderen zu messen. «Nur wer selbst ein starker Schwimmer ist und die verschiedenen Techniken anwenden kann, hat die Möglichkeit, in einer gefährlichen Situation richtig zu handeln, ohne sich selbst in Gefahr zu bringen. Denn es sollte vermieden werden, dass der Retter selbst zum Opfer wird.»

Deborah Kalbermatter

CANTARS KIRCHENKLANGFEST 2015 – 11. April in Visp / 25. April im Gampel-Steg

CANTARS MIT DEM CARMINA QUARTETT



cantars
kirchenklangfest 2015



Das CARMINA Quartett wurde im Jahre 2008 aus Freude am Gesang auf Initiative von Carmen Schneller, die den Alt-Part inne hat, hin gegründet. Als Chorleiterin des Männerchors «Bergfriede» aus Staldenried

hatte sie die Gelegenheit, zwei dessen Mitglieder, Dominik Abgottspon (Tenor) und Ivan Zurbriggen (Bass) gemeinsam mit der Kirchenchorleiterin aus Embd zu einem Ensemble zu vereinen. Das lateinische Wort

Carmina bedeutet Lieder. Da auch der Name der Leiterin mit Lied übersetzt werden kann und die Gruppe Lieder singt, war die Wahl des Gruppennamens naheliegend. Seither geben sie diese Lieder in ihrer Freizeit zum Besten. In unserer schnelllebigen Welt ist es nicht selbstverständlich, dass immer noch die selben Leute, neben ihren beruflichen und nebenberuflichen Aktivitäten zusammen Zeit finden, um diesem Hobby zu fröhnen. Doch ist es eben diese gemeinsame Leidenschaft, die die Mitglieder antreibt ihren Gesang zu pflegen. Das Repertoire der Gruppe umfasst geistliche und weltliche Literatur. Das Quartett ist bereits an verschiedenen Orten im Oberwallis aufgetreten. Die Auftritte erstrecken sich von der Mitgestaltung von Messen, Hochzeiten und Weihnachtsfeiern bis hin zu Firmenanlässen und Konzerten. Das Ensemble geht gerne auch

auf Anfragen ein. Im Rahmen von cantars wird das CARMINA Quartett am Samstag, 25. April 2015, um 12.00 Uhr, in der Kirche von Steg zu hören sein. Das Programm wird aus drei Teilen mit verschiedenen Aspekten bestehen. Zu Beginn wird eine alte katholische Kirchenmusik – die Alternatin Praxis – ertönen. Die Männerstimmen werden im Wechsel mit dem von Carmen Schneller Gitz gespielten Orgelpart einen Teil der «Missa In Festis B. Mariae Virginis I» (Cum Jubilo) aus «Fiori musicali» von Girolamo Frescobaldi intonieren. Danach wird die Sopranistin Patricia Fux als Solistin zu hören sein. Mit dem Vortrag von vierstimmigem a-cappella Gesang geistlicher Werke, u.a. von Felix Mendelssohn, werden sich die Stimmen des CARMINA Quartetts zum letzten Teil vereinen. Den Zuhörern wird also 40 Minuten abwechslungsreiche Kirchenmusik geboten. rz

ABC NIEDERGESTELN

Coiffeur
Hairstime
 Arbeitet mit:
GLYNT®
 SWISS FORMULA

Jennifer Jäger Lammjimmattuwäg 5 | 3942 Niedergesteln | T. 027 934 34 48



ANDRÉ IMBODEN
 Ofen- Kaminbau

www.ofen-kaminbau.ch 079 213 48 68



ecom
 ELEKTRO

Ihr Photovoltaikspezialist im Ritterdorf www.ecom-elektro.ch

HEINRICH BRENNER AG



- Metallbau / Schlosserei
- Reparaturarbeiten
- Inoxbearbeitung

3940 Steg / Niedergesteln
 Tel. 027 934 16 56, www.h-brenner.ch

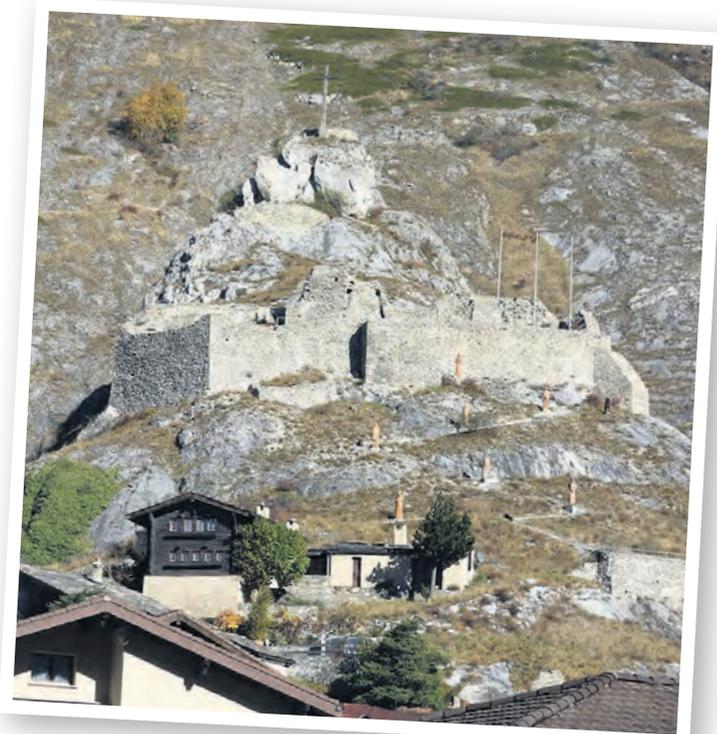
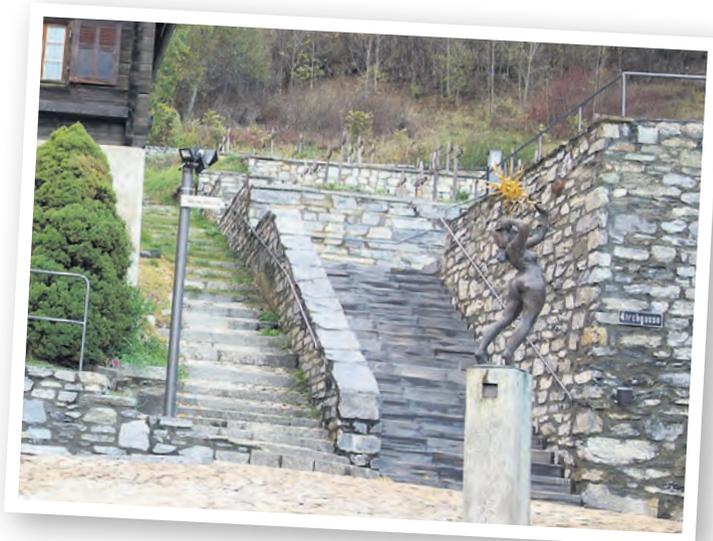
SEILER
 TRANSPORT

Unterwegs für Sie...



SEILER-TRANSPORTE AG
 Hauptstrasse 120
 CH-3942 Niedergesteln

Tel.: 027 934 11 67
 Fax: 027 934 26 11
 Mobil: 079 221 12 58
 E-Mail: seilertr@swissonline.ch



Autoverwertung WALLIS GmbH



**AUTOANKAUF
 AUTOENTSORGUNG
 OCCASION ERSATZTEILE
 AUTO EXPORT - WELTWEIT**

**WIR... Kaufen
 Transportieren
 Exportieren
 Entsorgen ... Ihr Auto**

WIR VERKAUFEN AUCH ERSATZTEILE

Industrie Moos
 Lowinestrasse 1
 CH-3942 Niedergesteln/VS

Telefon 027 934 20 33
 Natel 079 910 44 48
www.auto-wallis.ch



NIEDERGESTELN

Das etwas andere Präsidenteninterview



Josef Pfammatter ist Gemeindepräsident von Niedergesteln.

Oben oder unten?

«Tatz» oder «Alpe Mattachru»?

«Tatz» liegt mir näher. Mein Vater und mein Bruder besitzen beide ein Haus dort, deshalb bin ich öfters und gerne dort oben. Aber auch die «Alpe Mattachru» ist ein wunderschöner Flecken Erde.

«Gesch» oder «Sänder»?

Ich bin im «Gesch» aufgewachsen. Dieses Quartier braucht ein bisschen Unterstützung, da es abgeschieden liegt. Aber allmählich entwickelt es sich zum Verbindungsglied zwischen Niedergesteln und Raron.

Gestelnburg oder altes Dorf?

Beide sind wunderschön.

Tambour- und Pfeifer oder Pro Castellione?

Bei der Pro Castellione bin ich selbst aktiv engagiert. Der TPV präsentiert das Dorf stets von der besten Seite.

Fondue oder Käseschnitte?

Käse mag ich sowieso gerne, ein Fondue schmeckt mir jedoch besser.

Bier oder Wein?

Ich bin eher der Weintrinker.

Hauswurst oder Trockenfleisch?

Ich bevorzuge Trockenfleisch, das setzt weniger an (lacht).

Rücken- oder Bauchschläfer?

Weder noch, ich bin ein Seitenschläfer.

Links oder rechts?

Schaf oder Wolf?

Schaf, denn ich bin kein Wolfsbefürworter.

Landwirtschaft oder Industrie?

Ich selbst komme von der Industrie, dem Baugewerbe. Aber in Niedergesteln gibt es viele Private, die Tiere halten und Landwirtschaft betreiben und sogar einen Berufsbauer.

Eigenständigkeit oder Fusion?

Im Moment ist kein Bedarf vorhanden für eine Fusion. Die Eigenständigkeit bringt Vorteile mit sich aber fordert dadurch einen gewissen Mehraufwand.

Jolibach oder Badgilla?

Für die Gemeinde Niedergesteln hat der Jolibach sicher die grössere Bedeutung. Wir beziehen daraus Wasser und haben sogar ein Kleinkraftwerk. Auf der anderen Seite birgt der Jolibach aber auch diverse Gefahren für das Dorf.

Erneuerbare oder fossile Energie?

Wir versuchen auf erneuerbare Energie zu setzen. So wird zurzeit zum Beispiel eine Solaranlage auf das Schulhaus gebaut. Und auch das Kleinkraftwerk hat eine grosse Bedeutung für das Dorf.

Zuwanderung oder Abwanderung?

Erfreulicherweise können wir eine leichte Zuwanderung feststellen. Immer mehr «Auswärtige» lassen sich im schönen, ruhigen Niedergesteln nieder.

Kurz und bündig

Mein Geburtsdatum:

18. September 1963

Meine Familie:

Ich lebe seit bald 20 Jahren mit meiner Lebenspartnerin Benita zusammen.

Meine Partei:

CVP

Mein Aufsteller:

Es macht mich glücklich und zufrieden, wenn Erfolge erzielt werden können, wenn alle zufrieden sind, in menschlicher aber auch finanzieller Hinsicht.

Mein Sorgenkind:

Seit vielen Jahren befindet sich ein Grossteil des Dorfes in der roten Zone. Bisher blieb das Dorf glücklicherweise von Überschwemmungen verschont obwohl die Situation im Jahr 2000 kritisch war. Nun soll endlich der dafür entscheidende Teil unseres Hochwasserschutzkonzepts, das Rückhaltebecken «Chäla», realisiert werden.

Meine Ziele:

Mein Ziel ist es, die Gemeinde erfolgreich an motivierte Nachfolger weiterzugeben.

Meine Lieblingsaufgabe:

Den eigenen Betrieb zusammen mit meinem Partner zu führen, macht mir Freude.

Mein Traumberuf:

Helipilot wäre schon schön gewesen (lacht).



Politische Liebeserklärung zum Dorf:

«Niedergesteln hat ein intaktes Dorfleben, einen wunderschönen Dorfkern und ist finanziell gesund, was will man mehr»

Colors, Cuts & Styles aus New York City

Brig Loco Pello startet mit den neusten Trends und dem kompletten Team in den Winter.

Das Hair-Team von Loco Pello liess sich von den angesagtesten Hairtrends der New Yorker inspirieren. Hierfür wurden zwei renommierte REDKEN Hairartisten eingeladen: Karin Flükiger und Olivier Kuntzmann. Getreu dem Motto der amerikanischen Haarfarbe REDKEN: «Fashion is our passion, inspiration is our focus», wurden die kom-

menden Trends in Haarfarbe, -schnitt und Styling von den beiden REDKEN Experten live demonstriert. Das energiegeladene Salonteam war mit grosser Begeisterung und voller Aufmerksamkeit dabei, als die neusten Styles von den Strassen New Yorks sowie den internationalen Laufstegen erklärt und kreiert wurden.

Ein Highlight war «Blur», einer der angesagtesten Color Trends von REDKEN New York, inspiriert von Make-up, Fashion

und Fotografie. «Blur» steht für einen sanften Farb-Remix, sowie kreative Farbkontraste. Die gewünschten Farben werden verwischt und laufen raffiniert ineinander. Das Resultat sind wunderschöne multidimensionale Farbspiele im Haar, perfekt inszeniert zu den angesagtesten Haircuts. Es brodelte förmlich im Salon und der amerikanische Tribe war spürbar: Sexy, urban and edgy. Aus- und Weiterbildung sind ein wichtiger Grundpfeiler der Salon-Philosophie. Hochkarä-

tige Trainings und der Austausch mit Experten schaffen die Grundlage für die einzigar-

tige Kreativität und Expertise, davon ist die Saloninhaberin Natascha Escher überzeugt.



Die neusten Trends kennenlernen bei: Loco Pello, alte Simponstrasse 3 in Brig, Telefon 027 924 84 18, www.locopello.ch.

BRIG GLIS

Stadtgemeinde
Brig-Glis

Infolge eines Personalwechsels schreibt die Stadtgemeinde Brig-Glis folgende Stelle zur öffentlichen Bewerbung aus:

Leiter/in Bauamt

Ihre Aufgaben

Als Leiter/in Bauamt sind Sie direkt dem Stadtarchitekten unterstellt und sind verantwortlich für alle Belange des Bauamtes:

Bauverfahren

- Bearbeitung von Baugesuchen, Voranfragen, Einsprachen und Beschwerden
- Abnahme aller Neu- und Umbauten
- Berechnungen, Statistiken und Korrespondenz

Administration

- Administrative Begleitung bei Änderungen des Zonennutzungsplans und des Baureglements, der Verkehrsplanung, der Gestaltungs- und Baulinienpläne sowie bei Ausschreibungen und Wettbewerben
- Telefon- und Schaltdienst, Auskünfte zu Baufragen

Ihr Profil

- Hochbauzeichner/in, dipl. Architekt/in FH oder gleichwertige Ausbildung mit fundierten Kenntnissen und Erfahrungen in Bau- und Planungsfragen
- Flair für administrative Tätigkeiten, strukturierte und genaue Arbeitsweise
- Sozialkompetenz, Selbstständigkeit und Teamfähigkeit

Wir bieten

Fortschrittliche Anstellungsbedingungen gemäss Personalreglement der Stadtgemeinde Brig-Glis

Ihre Bewerbung

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bis **22. November 2014** mit dem Vermerk „Persönlich/Vertraulich“ an den Stadtarchitekten Roland Imhof, Überlandstrasse 60, 3902 Glis, der Ihnen gerne nähere Auskünfte erteilt (027 922 42 21).

AUTO-ANKAUF gegen Barzahlung

Gebrauchtwagen, PW, 4x4, Busse, Lieferwagen und Pick-ups (mit jedem Jahrgang und Kilometer) Besonders: Toyota, Nissan, BMW, Mercedes, Audi, VW, Skoda, Honda, Hyundai, Mazda, Opel und Kia.

☎ 078 80 81 888



Zusätzlich erfahren Sie, wie Sie bei Ihrem Kind eine akute Notfallsituation erkennen und wie Sie darauf reagieren sollten.



Ausführliche Informationen und Anmeldung zu den Kursen unter www.homöopathie-elternkurse.ch

Ihr Kursleiter: Herr Martin Perren, Dipl. Homöopath SHI, Hirschengraben 9, 3011 Bern, Tel.: (031) 9 61 26 22

In diesen Kursen erfahren Sie, wie und wann Sie homöopathische Mittel bei akuten Beschwerden, wie

- Fieber, Fieberkrampf
- Ohrenschmerzen
- Bauchschmerzen, Durchfall
- Husten, Pseudokrupp etc.

selber anwenden können.

SEI BEREIT FÜR DIE ENERGIEWENDE!

Ausbildungsstandorte in:
Visp, Saas-Fee,
Leukerbad &
Zermatt

CHALLENGE DAYS 2015

Melde dich für die coolen Workshops vom
Do, 29. Januar & Fr, 30. Januar 2015

Anmeldung und nähere Infos auf
www.lauber-lehre.ch oder auf Facebook
unter www.facebook.com/lauberlehre

Lauber
IVISA

plant baut erneuert



Erste Tischmesse in «Zaniglas»

St. Niklaus Unter dem Motto «Ijschi Vereine fer diini Friizit» werden sich mehr als zwanzig Vereine aus den Sparten Sport und Kultur an der ersten «Zaniglas» Tischmesse präsentieren.

Im Frühjahr führte die Gemeinde St. Niklaus den Zukunftstag durch. Interessierte aus der Gemeinde erhielten die Möglichkeit, zu verschiedenen Themen ihre Zukunftsvisionen zu formulieren. Mehrere Arbeitsgruppen wurden daraufhin ins Leben gerufen. Kontinuierlich werden nun erste Resultate und konkrete Umsetzungen folgen. Eine erste Neuerung steht mit der Tischmesse «Zaniglas» an.

Verschiedene Darbietungen

Ein besonderes Bedürfnis am Zukunftstag war es, dass die vielen «Zaniglas» Vereine eine bessere Plattform erhalten sollen, um im Nikolausdorf einfacher an neue Mitglieder zu gelangen und die



Die verantwortlichen Gemeinderäte: Marseline Gruber, Kusi Sarbach und Cornelia Fux.

Vereinsangebote besser präsentieren zu können. Mit der Idee einer Tischmesse soll diesem Wunsch nun versuchsweise Rechnung getragen werden. Mehr als zwanzig Vereine aus den Sparten Sport und Kultur werden am Freitag, 21. November, jeweils einen Vereinstisch prä-

sentieren. Besucherinnen und Besucher können sich zudem zu verschiedenen «Schnuppertagen» einschreiben, die einige Vereine extra veranstalten werden. Ergänzend dazu werden während der Tischmesse mehrere Darbietungen in der Mehrzweckhalle stattfinden. Als

abendlicher Abschluss stehen einerseits ein gemeinsamer Schlussaperitif und eine kulturelle Veranstaltung in der Ortsarena auf dem Programm. Die Tischmesse steht unter dem Motto «Ijschi Vereine fer diini Friizit».

Vielschichtige Besucherzahl

Die Tischmesse öffnet ihre Tore bereits am Nachmittag. Dies ist vor allem dafür gedacht, dass die Schulen von St. Niklaus mit ihren Primar- und OS-Schülern die Veranstaltung besuchen können. Ab 16.00 Uhr steht die Tischmesse im Fokus der Erwachsenen und Familien aus «Zaniglas» und seinen verschiedenen Weilern.

Auswertung und Fortsetzung

Nach der ersten Tischmesse werden die Vereine über ihre Zufriedenheit und ihren Erfolg befragt werden. Aus dieser Auswertung heraus wird dann entschieden, in welcher Form die Tischmesse weitergeführt oder welche ergänzenden Massnahmen weiter umgesetzt werden. rz

Gehirndoping auf dem Vormarsch?

Region Welche Auswirkungen haben psychoaktive Substanzen wie Ritalin auf das Lernverhalten der Kinder? Ein Forum von Sucht Wallis soll Klarheit schaffen.

Vor mehreren Jahren sorgten Ritalin und ähnliche Gehirndopingmittel für Schlagzeilen. Zu viele Jugendliche seien «gedopt», die Substanzen wären zu leicht verfügbar, hiess es. Seitdem ist es wieder ruhiger um Ritalin und Co. geworden. Zu ruhig findet man bei Sucht Wallis. «Das Thema ist definitiv nicht vom Tisch», sagt Ulrich Gerber, Direktor des Reha-Zentrums Via Gampel. «Wir müssen uns damit beschäftigen, ob man von Sucht sprechen kann, wie und wann die Substanzen eingesetzt werden können und ob die erwünschten Effekte tatsächlich nach-

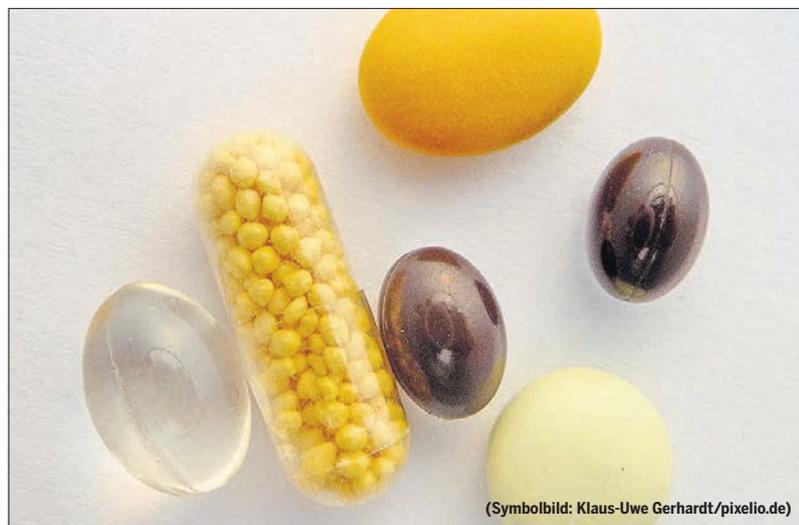
weisbar sind.» Zudem soll die Frage geklärt werden, ob das Gehirndoping von Erwachsenen missbraucht wird.

Forum mit Experten

Um die aktuellen Fragen zu Ritalin und ähnlichen Substanzen näher zu beleuchten, organisiert Sucht Wallis am 20. November ein interdisziplinäres Forum. Experten aus Bildung, Pharmazie, Medizin und Suchttherapie werden offene Fragen und neueste Forschungserkenntnisse beleuchten. «Viele Fragen in Zusammenhang mit Gehirndoping sind offen», sagt Ulrich Gerber. «Sind die Substanzen wirklich so einfach zugänglich, wie immer behauptet? Müssen wir uns sogar Gedanken über eine Reform des Bildungswesens machen?» Der interdisziplinäre Tisch werde versuchen, Antworten auf diese Fragen zu geben, so Gerber. «Wichtig ist, dass wir das Thema nicht nur aus einer medizinischen Sicht, sondern auch aus

einer bildungspolitischen Perspektive betrachten. Die Schüler von heute stehen unter einem grossen Leistungsdruck, bei Konzentrationsschwierigkeiten wird gegebenenfalls auf Ritalin zurückgegriffen», sagt der Suchtexper-

te. «Wir müssen uns fragen, ob dies der richtige Ansatz ist oder ob Alternativen zielführender wären.» Das Forum solle Eltern zudem zeigen, welche Möglichkeiten es gäbe, wenn sich ihr Kind nicht konzentrieren könne. mm



(Symbolbild: Klaus-Uwe Gerhardt/pixelio.de)

Hat Gehirndoping wirklich die gewünschten Effekte? Ein Forum soll Klarheit schaffen.

Erfolg ist lernbar

■ Sprachkurse

- Englisch/Deutsch/Franz./Ital./Span.
- Free-System/Gruppen-/Einzelkurse

■ Handelsschule

- Höheres Wirtschaftsdiplom HWD/VSK
- Techn. Kaufmann/-frau Eidg. FA

■ Arzt-/Spitalsekretärin

- Chefarztsekretärin/Med. Praxisleiter
- Sprechstundenassistentin
- Ernährungs-/Wellness-/Fitnessberater
- Gesundheitsberater/-masseur/in

am ■ Abend ■ Samstag ■ Montag

Jetzt Kursbeginn!

Bénédict

AARBERGERGASSE 5 (NÄHE HAUPTBAHNHOF)
3011 BERN  PARKING METRO
TEL. 031 310 28 28

www.benedict.ch

HAND WERK MARKT

SIMPLONHALLE BRIG

ADVENTSMARKT 2014

Freitag, 21. November 09.00 – 19.00 Uhr
Samstag, 22. November 09.00 – 17.00 Uhr

VERKAUF VON KUNSTHANDWERKEN
AUS DER REGION

Theatergruppe Grächen

spielt für Sie

„A heilsami Kür“

Heiteres Volkstheater in drei Akten
von Annelis Kreienbühl
Regie: Daniela Brantschen



Aufführungsort: Gemeindesaal Grächen

Aufführungsdaten

Freitag	31. Okt. 14	20.00 Uhr	Sonntag	09. Nov. 14	14.00 Uhr
Donnerstag	06. Nov. 14	20.00 Uhr	Freitag	14. Nov. 14	20.00 Uhr
Samstag	08. Nov. 14	20.00 Uhr	Sonntag	16. Nov. 14	14.00 Uhr

Platzreservierungen:

Fux Amanda, Telefon 078 870 14 15
09.00 – 11.00 Uhr und 14.00 – 17.00 Uhr

Info: www.theatergruppe-graechen.ch

Autoverwertung

*** Wallis ***

Fahrzeugankauf gegen
Barzahlung für Export/
Entsorgung, sofort
Abholung!

☎ 027 934 20 33
www.auto-wallis.ch

Miele

COMPETENCE
CENTER

Walch

St. Niklaus

T. 027 956 13 60 | 079 213 66 68

www.walchmaschinen.ch

Grosser Weihnachts- sonderverkauf

am Samstag 22.11.2014

Durchgehend offen
von 8.00 – 17.00 Uhr

Nur Heute:

20% Zusatzrabatt auf unsere
Nettoverkaufspreise!

Nur Heute:

Grosser Wettbewerb mit Direkt-
verlosung von 3 Miele Staub-
saugern!

Nur Heute:

10% Rabatt auf das gesamte
Miele Carecollection Sortiment!

Nicht nur Heute:

Exklusiv bei uns statt 2 Jahre
3 Jahre Garantie auf alle Miele
Geräte!

Und noch etwas:

Ganzer Tag gratis Glühwein und
Weihnachtsgebäck!

**Kommen sie vorbei
es lohnt sich!**

einladung zur

flower & art

weihnachtsausstellung trends 2014

bei flower & art blumenthal
wichelgasse 9, visp

donnerstag	13.11.2014	14:00 - 18:30
freitag	14.11.2014	14:00 - 20:00
samstag	15.11.2014	14:00 - 17:00



ihr persönlicher blumenarrangeur
im oberwallis.

flower & art blumenthal gmbh
wichelgasse 9, 3930 visp

www.flowerandart.ch

HERBSTZEIT HOL DIR DIE KRAFT DES SOMMERS ZURÜCK

mit dem milden und würzigen
Brigerberger Käse der



AKTION 15%

gültig bis 29. November 2014

EIN BISS^{ch}EN WALLIS

027 923 98 83



12. Walliser Percussionisten- und Drummer Wettbewerb

15. November 2014

Kollegium Spiritus Sanctus Brig

ab 9.30 Uhr	Wettbewerbsvorträge
ab 16.45 Uhr	Walliser Finals
18.30 Uhr	Konzert The Surfdrummers aus Spiez
19.15 Uhr	Rangverkündigung

VALMEDIA
SPEZIAL FÜR DIE GEMEINSCHAFT
RAIFFEISEN

«Ungewohnt, aber sehr schön»

Vorher: «Vieles hat sich in meinem Leben in den letzten Monaten verändert, warum also nicht auch mein Aussehen», sagt sich Marietta Schnidrig aus Grächen und macht ganz spontan beim «Model für einen Tag» mit. «Eine Kollegin hat mir den Vorschlag unterbreitet und ich habe spontan zugesagt.» Die aufgestellte sympathische Singlefrau ist offen für alles und freut sich darauf, einen neuen und unkomplizierten Look zu erhalten. Auch einem Kurzhaarschnitt ist die 26-Jährige nicht abgeneigt. Nachher: Der Blick in den Spiegel sorgt für grosse Überraschung beim «Model für einen Tag». Die langen blonden Haare sind einem trendigen Kurzhaarschnitt gewichen, das Make-up und die verschiedenen Outfits lassen die junge Frau in neuem Glanz erstrahlen. «Es ist ungewohnt, so auszusehen, aber mein neuer Look gefällt mir sehr und ich fühle mich rundum wohl.»



VORHER



Bei «Haute Coiffure Harry Schmid» in Visp erhält das «Model für einen Tag» eine ganz neue Frisur. Hierfür kürzt die Stylistin Sabina Delenbach die Haare von Marietta Schnidrig stark und stuft diese durch, um einen fransigen Look zu erhalten. Dadurch erhält die junge Frau beim Stylen im Alltag mehr Möglichkeiten, da sie so ihr lockiges Naturhaar einerseits kneten oder aber mit dem Glätteisen strecken kann. Der Ansatz wird aufgehellt und Mechen in Blond und Mittelgoldblond setzen farbige Akzente. Die verwendeten Produkte können bei «haarzeug» in Visp gekauft werden.

Ely Schweizer trägt Marietta Schnidrig eine Hautcreme sowie ein Make-up auf. Um einen Smokey Eyes-Look passend für den Herbst zu erhalten, trägt die Fachfrau eine Lidschattenbase auf, die ein Verrinnen der Schminke verhindert. Das gesamte Lid wird von der Kosmetikerin mit einem hellen Silber geschminkt, bevor sie mit einem dunklen Anthrazit ein dezentes Smokey Eyes erzeugt. Das gesamte Auge wird mit einem schwarzen Eyeliner nachgezogen. Mascara verleiht den Augen noch mehr Ausdruck und Grösse. Feiner Lippenstift mit einem Glitzergloss rundet das freche Make-up ab. Alle Produkte sind aus dem Hause «Sans Soucis».



NACHHER

Im «IL PASSO» im Briger Rhonesand wird Marietta Schnidrig von Carmen Schmid und Ursula Bräutigam neu eingekleidet. Beim ersten Outfit (o.l.) trägt das «Model für einen Tag» eine Jeans in einem dunklen Bordeaux, dazu einen grauen Kurzarmpullover mit Fledermausärmeln. Eine passende Handtasche sowie Schuhe der Marke «Spiral» runden das Outfit ab. Das zweite Outfit (o.m.) passt ideal in die Herbstzeit. Eine schwarze Jeans mit einem Schein aus Glitzer und ein Shirt von «Coconuda», das mit Pailletten und Lederimitateinsätzen verarbeitet wurde, lassen das «Model für einen Tag» erstrahlen. Eine Tasche in Rostrot und schwarze Stiefeletten von «Manas» sowie ein Ledergürtel in Schwarz ergeben zusammen einen tollen Look. Beim dritten Outfit (r.) trägt die junge Frau eine Skinnyjeans in Grau, eine schwarze Bluse von «MissMiss» sowie einen eleganten Blazer. Eine Clutch von «Cowboysbag» in grau mit Pailletten sowie Schuhe mit verschiedenen Ledereinsätzen ergeben einen sportlichen aber doch eleganten Look.

HAUTE COIFFURE

Schmid
HARRY VISP

KOSMETIKFLORENZ
ELLY
Visp

www.elly.ch SANS SOUCIS
MARINETTE CHAVAL

IL PASSO

Schuhe | Rhonesandstrasse 14, Brig

MFH Stapfen – Naters wächst weiter

Naters «Stapfen wird immer mit dem Sportplatz assoziiert. Aber es ist auch eine ideale Wohnlage», findet Hans Ritz. Der Oberwalliser Architekt plant an bester Lage in Naters ein weiteres Mehrfamilienhaus.

«Insofern die Nachfrage stimmt, beginnen wir im Frühling mit dem Aushub», so Ritz weiter. Der Winter soll genutzt werden, um die Bevölkerung über das Projekt mit 19 Einheiten (3½- bis 6½-Zimmerwohnungen) zu informieren. Das MFH Stapfen liegt in unmittelbarer Nähe des gleichnamigen Sportplatzes Stapfen. Trotz der ruhigen und teilweise unverbaubaren Lage ist der Neubau

durch die Furkastrasse mit dem Hauptverkehrsweg durch Naters erschlossen. Für einen gemütlichen Spaziergang garantiert der naheliegende Rhonedamm im Süden (Rottuweri) und die neu erstellte Fussgängerzone im Norden (rote Meile). Das Schulhaus sowie das Schwimmbad «Bammatta» in der Weingartenstrasse liegen lediglich drei Gehminuten entfernt. Die nahe Bushaltestelle (Ortsbus) gewährt den Anschluss an das öffentliche Strassenverkehrsnetz.

Weitere Informationen erhalten alle Interessierten unter www.remax-oberwallis.ch oder unter Telefon 027 924 68 68.



Das Mehrfamilienhaus Stapfen in Naters – hier sollen 19 Wohneinheiten entstehen.

7. Forum Sucht Oberwallis

Sinn und Unsinn von Gehirndoping

Ritalin & Co. im Visier von Wissenschaft und Praxis
Impulsreferat von Dr. Michael Schaub ISGF*

Donnerstag 20. November 2014 um 17.30 Uhr, Grünwaldsaal Mediathek Brig

Anschliessend am runden Tisch mit den Referenten:

Dr. Stefan König, FMH Kinder- und Jugendarzt

Frank Eggel, Apotheker FPH, Präsident APOWAL

Rico Nanchen, Lehrer und sportlicher Koordinator Sportschule / Kollegium Brig

Moderation **Ulrich Gerber**, Direktor Via Gampel

Die Veranstaltung ist öffentlich, im Anschluss wird ein Snack offeriert.

Mehr Informationen unter www.sucht-wallis.ch

*ISGF Schweizer Institut für Sucht- und Gesundheits-Forschung

Dr. Michael Schaub ist klinischer Psychologe, Psychotherapeut, PD an der Uni Zürich, seit 2002 wissenschaftlich tätig in diversen Suchtforschungsprojekten. Aktuell leitet er unter anderen, folgende Studien des ISGF:

- Doping am Arbeitsplatz und in der Bildung in der Schweiz
- Langfristige Konsequenzen des leistungssteigernden Methylphenidat-Missbrauchs

via
Gampel

ADDICTION | VALAIS
SUCHT | WALLIS

BRIG GLIS

Stadtgemeinde
Brig-Glis

Die Stadtgemeinde Brig-Glis schreibt folgende Stelle zur öffentlichen Bewerbung aus:

Mitarbeiter Werkhof

Ihre Aufgabe

Mitarbeit in allen Tätigkeiten des städtischen Werkhofs, namentlich im Unterhalt der gemeindeeigenen Strassen, Plätze, Grünanlagen und Kanalisationen; Bereitschaft zu unregelmässigen Einsätzen, auch während der Nacht und an Wochenenden, insbesondere beim Winterdienst.

Wir erwarten

- Berufsausweis in der Baubranche
- Führerausweis, vorzugsweise für Lastwagen
- Teamfähigkeit und Bereitschaft zur Weiterbildung

Für die Stelle bieten wir fortschrittliche Anstellungsbedingungen gemäss Personalreglement der Stadtgemeinde Brig-Glis.

Stellenantritt: Am 1. April 2015 oder nach Übereinkunft

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen bis **21. November 2014** an den Stadttingenieur, Herr Marco Walter, Überlandstrasse 60, 3902 Glis. Der Vorarbeiter, Herr Ignaz Arnold (Tel. 027 922 42 02, Natel 079 195 79 71) erteilt Ihnen gerne weitere Auskünfte.

mga | coachingcenter

Kompetent und fit für die Zukunft:

Weiterbildung Lehrgang

«Führen & Coachen» 2015

9 Tage in 4 Modulen

Start: 25. März 2015 in Brig

eyer@mga-coachingcenter.ch

www.mga-coachingcenter.ch

Beatrice Eyer : 079 632 77 68

Auf der Suche nach der Traumfrau



(Foto: Tim Reckmann/pixelio.de)

Was ist eine starke Frau? Eine, die berufstätig ist und die Familie managt? Oder eine, die sich um Heim und Familie kümmert?

Region Was wünschen sich Männer von ihrer Partnerin? Soll sie sich um Heim und Familie kümmern oder Arbeit und Familie gleichzeitig zu managen?

Vergangene Woche wollte die RZ von Oberwalliser Frauen wissen, wie denn ihr Traummann sein sollte. Nun kommen die Männer zu Wort und sagen, was sie sich von ihrer Partnerin wünschen. Auch die Briger Sexualtherapeutin Anke Schüffler berichtet, welche Erfahrung sie bei ihrer Arbeit

gemacht hat. Von welcher Art Partnerin träumen Männer heutzutage?

Unterschiedliche Wünsche

Wollen Männer im Jahr 2014 eine starke, emanzipierte Frau oder träumen viele noch von einer Partnerin, die sich ausschliesslich um Haus und Familie kümmert? «Es gibt beides», sagt Sexualtherapeutin Anke Schüffler, «tatsächlich wollen viele Männer eine starke Partnerin, die Beruf, Familie und Haushalt unter einen Hut bringt. Dieser Wunsch ist bei Männern vorhanden.» Daneben gebe es aber auch viele Männer, die von einer Partnerin im klassischen Rol-

lenbild träumen. «Eine Frau, die Haushalt und Familie managt, ist ebenfalls stark», sagt die Sexualtherapeutin. «Viele Männer nehmen das so wahr und wünschen sich darum dieses «klassische» Rollenbild.»

Seine Wünsche äussern

Wie den Frauen rät Anke Schüffler auch den Männern, sich darüber klar zu werden, was sie von ihrer Partnerin erwarten. «Ein Mann, der sich eine Frau zuhause wünscht, sollte nicht, weil es gerade Trend ist, sagen, dass er eine berufstätige Partnerin will.» Dies führe über kurz oder lang zu Konflik-

ten, die nur schwer zu lösen seien. «Es gibt viele Frauen, die sich in der «klassischen» Rolle ebenfalls wohler fühlen, als in einem Lebensentwurf mit Beruf und Familie», erklärt die Therapeutin. «Es gibt so viele Wünsche wie es Menschen gibt. Man sollte sich trauen, seine Wünsche offen zu äussern.»

Höhere Ansprüche an den Körper?

«Ich stelle schon fest, dass der Kult um den weiblichen Körper zugenommen hat», sagt Anke Schüffler. «Allerdings muss man auch hier sagen, dass die Träume der Männer so verschieden sind, wie man es sich nur vorstellen kann.» Sie glaube jedoch, dass sich viele Männer von gesellschaftlichen Idealvorstellungen leiten liessen. «Auch bei körperlichen Präferenzen rate ich dazu, ehrlich mit sich selber zu sein, sich nicht zu belügen, nur weil «Mann» eingeredet wird: «So sieht eine schöne Frau aus.»

Zusammen wachsen

Die Sexualtherapeutin rät darum, sich vor allem am Anfang nicht zu stark von den Glückshormonen leiten zu lassen. «Zu Beginn werden diese Hormone in grossen Mengen ausgeschüttet, auch auf Grund der frischen körperlichen Anziehungskraft», sagt Schüffler. «Für eine langfristig erfolgreiche Partnerschaft sind aber die Bindungshormone viel entscheidender.» Und diese können leicht ausgeschüttet werden: «Einfach seine Frau öfters in die Arme zu nehmen.» mm

UMFRAGE

MÄNNER IM OBERWALLIS ÜBER IHRE TRAUMFRAUEN



Bruno Schöni (61) mit Rita

Meine Traumfrau sieht gut aus und hat gute Eigenschaften und Fähigkeiten. Am Wichtigsten ist aber, dass man mit seiner Traumfrau an den Herausforderungen des Lebens arbeiten kann und dass man gemeinsame Interessen hat.



Slavisar Serdar (17)

Meine Traumfrau sollte eine gute Figur haben. Bei der Haarfarbe mag ich eher den dunklen Typ. Dann sollte meine Traumfrau offen für Neues sein, sie sollte offen über ihre Probleme reden, gut kochen können und sich auch im Haushalt beteiligen.



Herbert Bleeck (63) mit Gudrun

Meine Traumfrau ist treu und scheut keine Arbeit. Dann ist es natürlich schön, wenn sie gut aussieht und mit sich und dem Leben zufrieden ist. Meine Traumfrau kann gut kochen, wie man sieht (lacht). Ich bin seit über 40 Jahren rundum zufrieden.



Nico Andereggen (16)

Für mich muss eine Traumfrau hübsch sein, herzlich, nicht zu dick aber auch nicht zu dünn. Charakterlich ist mir wichtig, dass sie nett ist und dass ich ihr immer vertrauen kann. Wichtig ist mir auch, dass sie sich gut mit meinen Kollegen versteht.

SPEZIALSEITEN



ZUM THEMA WINTEROPENING

20 Jahre break point

break point, Brig/Visp Am 1. Oktober 1994 öffnete break point als Snowboardshop in Visp seine Türen. Im Jahre 2004 sind wir nach Visp gezogen und 2008 haben wir unsere Filiale in Brig eröffnet. Den Winterraum (Rent & Service) in Visp eröffneten wir 2011. Dank einem ausgewähl-

ten Sortiment, Ihrem Vertrauen und Mitarbeiterinnen mit Engagement und Herz konnten wir auf dem Markt bestehen. Danke.

Neue Winterkollektion

Im Winterraum in Visp finden Sie ein breites Angebot an Ski, Snowboards, Ski-, Snowboard- und Tourenschuhen sowie unser Saisonmietangebot. Diverse Movement Touren- und Freerideski können bei uns getestet werden. Weiter bieten wir einen top Service für Ihre Skier und

Snowboards an. In unseren Hauptgeschäften in Brig und Visp finden Sie Freizeit-, Ski- und Snowboardbekleidung, Schuhe, Taschen und Accessoires. Neu im Angebot: Arc'teryx und Patagonia sowie exklusiv Freitag-Taschen und -Accessoires – immer eine gute Geschenkidee.

www.break-point.ch

break point

sportstyleshop brig - visp

napoleonstrasse 10, 3930 visp, 027 946 64 60
sonnenstrasse 4, 3900 brig, 027 923 32 23
winterraum, märtmattenstrasse, 3930 visp

www.break-point.ch

zimmermann gerald
dipl. bergführer
snowboardlehrer



Gerald Zimmermann.

RTC – Tag der offenen Tür

RTC Ski AG, Brig-Glis Swiss – Wir bekennen uns zum Standort Schweiz. Unsere RTC Ski werden ausschliesslich in Brig-Glis entwickelt und produziert. Handmade – Für unsere RTC Ski verwenden wir nur hochwertige Materialien. Die aufwendige Sandwichkonstruktion erhält damit ei-

ne nachhaltige Lebensdauer. Rund 50 Einzelteile werden in 6 ½ Stunden von Hand sorgfältig zu einem Paar RTC Ski gefertigt.

Gegen einen kleinen Aufpreis können Privatkunden, Firmen und Vereine individualisierte Deckblätter mit ihrem eigenen Design realisieren lassen.

RTC Ski sind nach neusten technischen Erkenntnissen konstruiert und produziert. Spurtreue, Laufruhe und Spritzigkeit – das sind RTC Ski.

TAG DER OFFENEN TÜR

Samstag 15. November ab 9 Uhr

15% Rabatt auf Ski, Platte & Bindungen

30% auf Skistöcke

Kaffe Stübli - Raclette - Gulasch Suppe

RTC
SWISS HANDMADE SKI

+41 78 1815

RTC SKI AG, Grabenweg 29, 3902 Brig Glis www.rtc-ski.ch



Am Samstag, 15. November, laden wir ab 9.00 Uhr zum Tag der offenen Tür ein. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Wintersport – Skilift Münster-Geschinen



Pures Wintervergnügen für Jung und Alt.

Skilifte Münster-Geschinen Sie sind auf der Suche nach einem familienfreundlichen und preisgünstigen Skigebiet? Die Skilifte Münster-Geschinen bieten Ihnen nicht den grossen Rummel, jedoch das pure Wintervergnügen für Jung und Alt, Anfänger und Könner. Zwei Skilifte im Herzen des Obergoms in einer wunderschönen Bergwelt.



Kinderfreundlich

Für die kleinen Gäste bietet der «Zauberteppich» die willkommene Ergänzung zum bestehenden Angebot. Im Snowgarden können die Anfänger

auf spielerische Art die ersten «Schritte» zum Wintersport erlernen. Die Skischule bietet sowohl für Jung wie Alt die passende Ausbildung zum Schnee- und Snowboardvergnügen. Sei es auf dem Snowboard oder den Skiern, in Münster-Geschinen sind alle willkommen.

Ghosky- und Nachtskifahren

Während der Saison bietet sich zudem die Gelegenheit, zwischen 19.00 und 21.00 Uhr im Scheinwerferlicht den Wintersport zu geniessen. Mit dem Ghosky-Schlitten, Snowboard oder den Skiern einen wilden Ritt über die Skipiste wagen, verspricht ein Vergnü-

gen der besonderen Art für die ganze Familie.

Vereine oder Gruppen können sich einen eigenen Abend reservieren lassen, um auf eine andere Art die Kameradschaft zu pflegen.

Vorsaison:

Mi, 13.00 – 16.30 Uhr
Sa und So, 10.00 – 16.30 Uhr

Saison: ab 6. Dezember 2014

Täglich von 10.00 – 16.30 Uhr

2 Skilifte = 1 Karte = tolles Vergnügen für wenig Geld!

www.skilift-muenster.ch

Skilift Münster-Geschinen AG

Ein Skigebiet für alle Fälle!
Familienfreundlich & preisgünstig

Saison 2014/15

Profitieren Sie von unserem
Saisonkarten-Vorverkauf
bis am 3. Dezember 2014

Vorverkaufspreise:

Erwachsene Fr. 160.-
Kinder Fr. 120.-

Saisonkarte:

Erwachsene Fr. 180.-
Kinder Fr. 130.-

Saisonöffnung (voraussichtlich)
6. Dezember 2014

Infos und Vorverkauf:

info@skilift-muenster.ch oder
info@skilift-geschinen.ch

www.skilift-muenster.ch



ZAUBER-TEPPICH

(Rollband) für Anfänger



Landhaus
HOTEL RESTAURANT

Schneesportschule
Münster-Geschinen

LEAGUE SWISS SKI CLUBS



2 Skilifte = 1 Karte = tolles Vergnügen für wenig Geld!

WINTEROPENING



RZ

Die RZ wünscht Ihnen einen gelungenen Winteranfang.

DE

15. WINTEROPENING

fiesch
eggishorn

5. - 7. Dezember 2014 . Fiescheralp

Skibetrieb, ermässigte Tageskarten und Skitests (Sa / So),
Fahrten auf's Eggishorn, Konzerte und Party
in den Hotels Alpina, Alpenlodge Kühboden und Eggishorn!

Live Musik & Party im Tipi

(Hotel Alpina)

„Echo vom Sunnubärg“

(Alpenlodge Kühboden)

Party im Kuhstall

(Hotel Eggishorn)

greatest glacier of the alps

15. Winteropening

Fiesch-Eggishorn/Aletsch Arena Feiern Sie mit uns beim grossen Aletsch Arena Winteropening auf der Fiescheralp vom 5. bis 7. Dezember den Start in die kommende Wintersaison. Zum Saisonauftakt wartet ein abwechslungsreiches Programm auf alle Wintersportbegeisterten. Am Freitag- und Samstagabend steigt eine Party im Tipi und im Kuhstall, am Samstag sorgt das «Echo vom Sunnubärg» in der Alpenlodge Kühboden für Livemusik. Am Samstag und Sonntag können Interessierte Skier mit Burgener Sport und Volken Sport testen und Gleitschirmpassagierflüge zum

Opening Sondertarif unternehmen. Am Samstag bietet das Flugtaxi einen Vollmond-Gleitschirm-Passagierflug von der Fiescheralp nach Fiesch mit einem Glas Glühwein nach der Landung an.

Am Sonntag geht die Feier an den Schneebars weiter. Und das ist nicht alles. Am Samstag und Sonntag profitieren Sie von der Spezialtageskarte inklusive Skitests für 45 Franken. Auch Nicht-Skifahrer sind herzlich eingeladen, mit uns den Winterstart zu feiern. Für sie haben wir Spezialpreise für die Retourfahrt auf die Fiescheralp

am Opening-Wochenende im Angebot. Ausserdem findet am Sonntag der Aletsch Arena Kids Day mit Snowboard-Athletin Patrizia Kummer auf der Fiescheralp statt. Die Kinder erhalten am Kids Day Einblick in den Alltag einer Snowboard-Olympiasiegerin, feilen an der Fahrtechnik und sammeln unter der Führung von Patrizia Kummer Rennerfahrung. Anmeldung für den Kids Day unter info@fiesch.ch.

Bis bald in der Aletsch Arena.

www.eggishorn.ch

Luftseilbahnen Fiesch-Eggishorn AG

027 971 27 00





Öffnungszeiten:
Dienstag bis Freitag
 09.00 – 18.30 Uhr
Samstag
 09.00 – 16.00 Uhr

Kantonsstrasse 1
 3930 Eyholz/Visp
 027 946 06 42
www.valais-sport.ch

Qualität zu Outlet-Preisen

Valais Sport, Eyholz/Visp
 Das passende Winter-Outlet noch nicht gefunden? Bei Valais Sport in Eyholz/Visp, dem ersten Sportware-Outlet im Oberwallis, finden Sie alles, was es für eine gelungene Skisaison braucht. Mützen und Skihelme, Skibrillen von Uvex oder Oakley, Handschuhe, Damen- und Herrenjacken, Sweatshirts, Pullover und Sport-Unterwäsche. Alles

da für Jung und Alt, für die ganze Familie.

Sportware zu Top-Preisen

Das Valais Sport Outlet führt Markenartikel wie Trainer, Sweatshirts, T-Shirts, Flies-Jacken, Freizeit- und Turnschuhe in allen Grössen – für Kinder und Erwachsene, für Jung und Junggebliebene, trendig, farbig, frech – und immer von überzeugender Qualität

und zu unschlagbaren Preisen. In den hellen, übersichtlich eingerichteten Verkaufsräumlichkeiten an der Kantonsstrasse 1 in Eyholz (Gebäude Schlafschutuba) findet man sich sofort zurecht und fühlt sich willkommen. Es erwartet Sie das aufgestellte Team von Valais Sport Outlet und freut sich auf Ihren Besuch. Der Winter wird kommen – seien Sie bereit.

www.valais-sport.ch

Family-Fun in der Moosalpregion



Für jeden Winterliebhaber ist auf der Moosalpe etwas dabei.

Moosalp Bergbahnen AG, Bürcchen-Törbel Der erste Schnee ist bereits gefallen, die Wintersaison 2014/2015 steht vor der Tür. Auch im kommenden Winter dürfen Sie sich neben den ausgezeichnet präparierten Skipisten von Bürcchen und Törbel auf viele spannende Aktivitäten freuen. Ob Schneeschuhlaufen, Winterwandern, Schlitteln oder Langlaufen, für jeden Winterliebhaber ist etwas dabei. Auch die Kinder dürfen

sich wieder auf verschiedene Attraktionen freuen. Im Kinderparadies Bodmen warten der einmalige Schneetöfelpark und die atemberaubende Snowtubingbahn. Auf der Moosalp zwischen den beiden Restaurants Dorbia und Moosalp sorgt eine weitere Tubingbahn für viel Spass. Weitere Erlebnisse wie das Diplom zum Pistenbully Co-Piloten, Nachtskifahren oder Skitage mit Ramon Zenhäusern warten auf Sie.

Dank der guten Lage erreichen Sie Ihr bevorzugtes Ski- und Wintergebiet einfach und schnell per Auto oder mit den öffentlichen Verkehrsmitteln.

Es freut uns ebenfalls, Ihnen mitteilen zu dürfen, dass wir die Tarife nicht erhöht haben und Kinder unter neun Jahren auf allen Anlagen gratis fahren. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

www.moosalpregion.ch



Sparen Sie 10% auf Ihr Saisonabonnement

Beim Erwerb eines Saisonabonnements zwischen dem 3.11. und dem 02.12.2014 erhalten Sie eine Ermässigung von 10%.

Diese Rabatte sind nicht gültig auf Familienskipässe, auf die Preise des Oberwalliser Skipasses, Snowpass Wallis und der Valais Skicard.

Die Abonnements können ab sofort bei den Moosalp Bergbahnen bestellt werden.

Die Tarife und weitere Informationen finden Sie unter www.moosalpregion.ch



«Wir müssen die Torrentbahnen wieder auf Kurs bringen»

Leukerbad Er ist seit zwei Jahren Gemeindepäsident im Bäderdorf. Christian Grichting (47) über den Sanierungsvertrag, die Rolle der Gemeinde im Tourismus, das gescheiterte Projekt «51 Degrees» und sein zwiespältiges Verhältnis zu den Medien.

Herr Grichting, Sie sind kein Freund der Medien, oder?
Doch, wieso?

Weil wir den Eindruck haben, dass Sie uns gerne warten lassen...

Nein, das stimmt so nicht. Aber es gibt zwischen durch wichtigere Aufgaben, als den Medien Auskunft zu geben.

Warum so zurückhaltend? Haben Sie Angst vor einer Negativberichterstattung über Leukerbad?

Es ist eine Tatsache, dass die Medien lieber schlechte Nachrichten verbreiten als gute und viele Nachrichten aufbauen. Darum bin ich der Meinung, dass man die Medien auch nicht über alles und jenes informieren muss. Wir haben schliesslich auch anderes zu tun, als uns dauernd zu rechtfertigen.

Dann sagen Sie uns, was für positive Meldungen Leukerbad zu vermelden hat?

Der Gemeinderat hat in den vergangenen zwei Jahren viel bewegt, vor allem was den Sanierungsvertrag mit der Sanag Leukerbad AG angeht, die unsere finanzielle Situation regelt. Auch bei der Infrastruktur haben wir viel gemacht.

Zum Beispiel?

Die Basisinfrastruktur für Tourismusgemeinden ist natürlich die ganze Ver- und Entsorgung sowie der Verkehr. Vor allem im Bereich Wasser und Abwasser haben wir grosse Investitionen geplant oder bereits getätigt. Unsere Abwasserreinigungsanlage (ARA) ist über 30 Jahre alt und muss dringend saniert werden. Hier müssen wir rund acht Millionen Franken investieren. Weil wir uns aufgrund des Sanierungsvertrags aber nicht neu verschulden können, ist eine Sanierung der ARA momentan fragwürdig. Darum müssen wir abklären, was für Finanzierungsmöglichkeiten wir haben. Auch im Tourismus sind wir tätig. Wir unterstützen massiv die Sportarena und wollen ab 2015 neu auch den Tourismus mit einem höheren Betrag für das Marketing unterstützen. Und den Thermalbädern liefert die Gemeinde das Thermalwasser.



Aber das Negativimage der politischen Vergangenheit wirkt immer noch nach...

Das empfinde ich anders. Es wird zwar immer noch viel geschrieben und geredet, aber wir müssen die Zukunft der Gemeinde im Auge behalten.

Es ist ein offenes Geheimnis, dass es schönere Ämter gibt, als Gemeindepäsident von Leukerbad zu sein. Warum tun Sie sich das an?

«Der Sanierungsvertrag ist eine schwere Last, aber auch eine Chance»

Ich bin einerseits ein sehr positiv denkender Mensch und andererseits liebe ich die Herausforderung. Seit zehn Jahren bin ich Gemeinderat und seit zehn Jahren haben wir auch den Sanierungsvertrag. Am Anfang dachten alle, das endet im Fiasko und wir hätten keine Chance. Aber wir sind sehr gut über die Runden gekommen. Der Vertrag ist sicher für unsere Gemeinde eine schwere Last und bedeutet eine grosse Einschränkung. Er gibt uns aber auch eine Chance. Man muss mit den Rahmenbedingungen arbeiten, die man hat. Ich glaube, wir sind diesbezüglich gut unterwegs. Und wir wollen in den nächsten zwei Jahren aus dem Sanierungsvertrag aussteigen, um die eigene Unabhängigkeit wieder zu erlangen.

Sie sind seit gut zwei Jahren im Amt. Wie fällt Ihre persönliche Bilanz aus?

Wir haben in den vergangenen zwei Jahren viel bewegt. Die Munizipalgemeinde ist in Leukerbad der wichtigste «Player». Aber die politischen Rahmenbedingungen sind, wie in jeder Tourismusgemeinde, nicht ganz einfach. Ich denke an das Raumplanungsgesetz oder die Zweitwohnungsinitiative, die auch Leukerbad getroffen hat. Und mit der Pauschalbesteuerung steht eine weitere Abstimmung an, die uns zusätzlich schaden könnte. Aber diese Entscheidung können wir nur teilweise beeinflussen und müssen damit leben. Positiv anzumerken ist die gute Zusammenarbeit mit dem Tourismus. Der Wechsel im Präsidium zeigt diesbezüglich eine Wirkung.

Was für finanzielle Mittel und Möglichkeiten haben Sie knapp 16 Jahre nach dem Crash?

In Zusammenarbeit mit dem Kanton konnten wir inzwischen den Sanierungsvertrag anpassen und müssen weniger zurückzahlen, ohne die Richtlinien und Vorgaben des Vertrags zu verletzen. Logischerweise können wir nur das investieren, das wir auch haben. Die Begehrlichkeiten sind von allen Seiten hoch und wir können nicht alle Wünsche auf einmal erfüllen. Das führt natürlich auch zu Diskussionen und Unverständnis, aber wir müssen unsere Strategie beibehalten. Momentan investieren wir jährlich rund vier- bis fünf Millionen Franken ohne Neuverschuldung bei einem Gesamtbudget von rund 12 Millionen.

Mit der Leukerbad 365 Card sollen vermehrt einheimische Besucher angelockt werden. Ist diese Strategie angesichts der vielen Skiangebote und der geplanten Brigerbad-Neueröffnung gut durchdacht?

Ich bin davon überzeugt. Der Verkauf der Leukerbad Card hat vor drei Wochen angefangen und die ersten Zahlen stimmen mich recht positiv. Mit dieser Vorteilskarte sollen die einheimischen Besucher die Vorteile unserer Destination zu einem überschaubaren Preis erleben. Wir wollen den Leuten unsere Bergbahnen, Thermalbäder und Sportmöglichkeiten näherbringen und aufzeigen, dass wir hier in Leukerbad einiges zu bieten haben. Schliesslich brauchen wir nicht nur Gäste aus der Deutsch- und Westschweiz oder dem Ausland, sondern wollen auch die Einheimischen von unserem Produkt überzeugen und sie als Werbeträger und Botschafter einsetzen.

In Leukerbad sind die Gemeinde und der Tourismus stark miteinander verbunden. Fühlen Sie sich zwischendurch mehr als Tourismuspräsident denn als Gemeindepräsident?

Nein, die Tourismusstruktur funktioniert gut. Aber wir können uns als Gemeindevertreter nicht einfach nur auf die politischen Belange konzentrieren. Wenn der Tourismus nicht läuft, dann sind viele Arbeitsplätze in Gefahr. Darum müssen wir auf beiden Ebenen denken und handeln. Der Werkhof der Gemeinde zum Beispiel zählt zwölf Angestellte, davon ist ein Drittel praktisch nur für den Tourismus tätig. Sei es für die Ausbesserung und den Unterhalt von Wanderwegen, für Veranstaltungen usw.

«Wir wollen vermehrt einheimische Gäste ins Bäderdorf bringen»

In Leukerbad gibt es praktisch keinen Anlass, wo unsere Angestellten vom Werkhof nicht mithelfen müssen. Auch der Maschinenpark wird in Anspruch genommen. Entsprechend wird der Aufwand dann in Rechnung gestellt, aber als Sponsoring verrechnet, damit die jeweiligen Veranstalter sehen können, wie die Leistung der Gemeinde ausgefallen ist.



Der Wintertourismus steht vor der Tür und die Torrentbahnen sind in finanzieller Schieflage. Ist die Gemeinde in der Lage, den Bahnen notfalls unter die Arme zu greifen?

Das ist in der Tat nicht ganz einfach. In den letzten Jahren waren die Zahlen bei den Torrentbahnen stark rückläufig und wir haben festgestellt, dass fast 70 Prozent der Übernachtungen im Winter keine Schneesportler sind. Darum müssen wir zusammen eine Lösung suchen, um die Bahnen wieder auf Kurs zu bringen. Hier sind alle gefordert, vor allem die Bahnen mit Unterstützung der Aktionäre, Gläubiger und Bodenbesitzer für eine zukunftsorientierte Lösung.

«Es ist nicht schlecht, dass das «51 Degrees» nicht gebaut wird»

Wie wollen Sie denn die Gäste wieder vermehrt auf den Berg bringen?

Wir müssen uns nichts vormachen. Die Gäste sind heute sehr wählerisch. Wenn das Wetter, vor allem im Winter, nicht mitspielt, tummeln sich nur 15 bis 20 Prozent der normalen Frequenzen auf der Piste. Zudem beträgt unser Anteil an Tageskarten rund 70 Prozent. Wenn das Wetter schlecht ist, wirkt sich das natürlich fatal auf das Geschäft aus. Darum sollen künftig die Gäste mit der LBC Plus-Karte animiert werden, eine Wochenkarte zu kaufen, in der sowohl die Bahnen wie auch der Eintritt in die Thermalbäder inbegriffen ist. Damit wäre allen gedient.

Wie ist es mit der Erschliessung der «Oberen Maressen». Macht diese Investition Sinn angesichts der angespannten finanziellen Situation der Bahnen?

Die Schliessung der «Oberen Maressen» vor sechs Jahren hat rückblickend die Torrentbahnen und den oberen Dorfteil stark getroffen, auch wenn die Schliessung aus wirtschaftlicher Sicht nachvollziehbar war. Die Bahn in den «Oberen Maressen» war ein wichtiger Bestandteil für die Torrentbahnen. Darum ist es wichtig, diese Anlage wieder zu erstellen und als Ergänzung zu und mit den Torrentbahnen zu betreiben.

Wie realistisch ist es, dass die Zubringerbahn 2015 wiedereröffnet wird?

Wir warten noch auf die definitive Zusage einiger kantonaler Stellen. Aber dabei sollte es sich eigentlich nur mehr um eine Formsache handeln. Was die Attraktivität des Skigebiets auf Torrent angeht, wollen die Gemeinden Leukerbad, Albinen und Guttet-Feschel eine Anpassung des Zonennutzungsplanes in Richtung Schafberg und Vorgipfel des Torrenthorns machen, um das Skigebiet zu erweitern und ein attraktives Sommerangebot zu realisieren.

Bleiben wir beim Tourismus. Das Millionen-Projekt «51 Degrees» wurde in diesen Tagen definitiv sistiert. Darü-



ber dürften Sie nicht ganz unglücklich sein?

Warum?

Weil Sie gegenüber ausländischen Investoren sehr kritisch und zurückhaltend eingestellt sind...

Ausländische Investoren und andere kommen nicht einfach so in die Region, sie wollen in erster Linie etwas verdienen. Das ist legitim. Aber grundsätzlich ist es nicht schlecht, dass dieses Resort nicht gebaut wird. Ein solches Projekt braucht eine gute und professionelle Struktur, sonst macht es wenig Sinn. Und das war im vorliegenden Fall nicht gegeben. Aber es ist ja nicht so, dass das ganze Projekt auf Eis gelegt wurde. Die 26 Appartements, die auf privatem Boden zu stehen kommen, sind bewilligt. Auch die Anschlussgebühren von rund einer Million Franken an die Gemeinde wurden bezahlt. Diese Appartements werden in absehbarer Zeit gebaut. Demgegenüber kommt der andere Teil des Projekts in der Grössenordnung von 200 Millionen Franken, das auf dem Boden der Burgerschaft zu stehen kommen sollte, nicht zustande. Die Verhandlungen sind abgebrochen und das Bauvorhaben sistiert.

Braucht Leukerbad überhaupt so ein grosses Resort wie das geplante «51 Degree»?

In der 3-Sterne-Hotellerie sind wir in Leukerbad gut aufgestellt. Aber im 4-Sterne-Segment haben wir ein Manko. Das ist ein Preissegment, das eine kaufkräftige Kundschaft anzieht. Darum ist es wünschenswert, wenn in dieser Sterne-Klasse neue Häuser entstehen. Zudem haben wir nur ein einziges 5-Sterne-Haus. Hier haben wir Nachholbedarf.

Walter Bellwald/Simon Kalbermatten

ZUR PERSON

Vorname: Christian **Name:** Grichting **Geburtsdatum:** 29. Juli 1967 **Beruf:** Getränkehändler **Funktion:** Gemeindepräsident von Leukerbad **Hobbys:** Sport allgemein

NACHGEHAKT

Ich werde in zwei Jahren für eine weitere Amtszeit kandidieren.	Joker
Die Burgergemeinde hat in Leukerbad mehr Einfluss als die Munizipalgemeinde.	Nein
Mein Vater Raoul Grichting ist mein politisches Vorbild.	Nein
(Der Joker darf nur einmal gezogen werden.)	

Grosser Markenartikel Rampenverkauf

Brig Lust auf Schnäppchen? Wiederum findet im Wallis der national bekannte Markenartikel Rampenverkauf statt (www.schnäppliäger.ch). Besuchen Sie uns vom 13. bis 15. November in der Simplonhalle in Brig.

Sie profitieren während drei Tagen von unglaublichen Rabatten bis zu 90 Prozent. Unsere Einkäufe für dieses Jahr haben wir in der ganzen Welt getätigt und Sie als Kunden profitieren vom schwachen Euro- und Dollarkurs. Unser Schuhsortiment wurde sehr stark ausgebaut. Über 5000 Paar Schuhe stehen Ihnen an unseren Rampenverkäufen zur Auswahl bereit, Sportschuhe, Sandalen, Walking- und Wanderschuhe sowie Freizeitschuhe für sämtliche Bedürfnisse. Alle Schuhe werden mit einem Rabatt von mindestens 50 bis maximal 90 Prozent angeboten. Nebst Schuhen finden Sie bei uns ei-

ne riesengrosse Auswahl an Sport- und Freizeitbekleidung, funktionelle Textilien aus den Bereichen Running, Walking, Fitness, Bike- und Velo. Ebenfalls finden Sie alles, was benötigt wird, um die Freizeit in den Bergen bei Wind, Regen und Schnee zu verbringen wie funktionelle Skijacken und Hosen in allen Preislagen, auch für Kinder. Auch dieses Jahr: Sie treffen auf 100 Quadratmeter über 5000 Artikel im Bereich Tierbedarf für Hunde und Katzen an. Alles rund um die geliebten Vierbeiner, wie Halsbänder, Fressnapfe, Hundeboxen, Leinen, Spielsachen, Betten und vieles mehr – und dies zu stark reduzierten Schnäppchenpreisen.

Auch diverse Marken und Brands sind bei uns in einer Vielzahl vertreten: Odlo, Adidas, Puma, Nike, Killtec, Keen, Lafuma, Ziener, Craft, Iguana, Swit-

cher, O'Neil, Didriksons, Colorkids, Erima, Tenson, Rykä, Skins, Etonic, Rohner Socken, Mammut, Rehall, Jeantex, Asics, Dare2b, Regatta, Swany, Eska, Columbia und viele mehr, finden Sie bei uns am Rampenverkauf zu einmaligen Schnäppchenpreisen. Rabatte bis 90 Prozent sind keine Seltenheit. Holen Sie sich Ihr ganz persönliches «Schnäppchen». Am Samstagnachmittag erhalten Sie zusätzlich 20 Prozent Rabatt. Profitieren Sie von diesen unglaublichen «Schnäppchen».

Erleben Sie Ihren Einkauf einmal anders. Kommen Sie vorbei und überzeugen Sie sich von all den Schnäppchen. Warum teuer kaufen, wenn man es auch günstiger haben kann?

«Äs het solangs het – en Üsflug uf Brig lohnt schich!»

Erleben Sie Ihren Einkauf einmal anders. Kommen Sie vorbei und überzeugen Sie sich von all den Schnäppchen. Warum teuer kaufen, wenn man es auch günstiger haben kann?



Bis bald in der Simplonhalle an der Rhonesandstrasse 18 in Brig.

Öffnungszeiten:

- Donnerstag, 13. November 10.00 – 18.30 Uhr
- Freitag, 14. November 10.00 – 20.00 Uhr
- Samstag, 15. November 10.00 – 17.00 Uhr

Mehr Infos unter: www.schnäppliäger.ch

Markenartikel zu Crash-Preisen mit bis zu 90% Rabatt !!!

www.schnäppliäger.ch

Kinderskijacke Grösse 128-178 Fleece - Schutz Funktional statt 189.90 nur 37.90 80% günstiger	Skihandschuh statt 129.90 nur 64.90 50% günstiger	Outdoorschuhe KEEN Beispiel Herren Zahnschutz statt 180.- nur 89.- 50% günstiger	Skijacken Wassersäule 1900 Beispiel Damen statt 269.- nur 135.- 50% günstiger	Skijacken SALEWA Beispiel Herren Wassersäule 2000 statt 430.- nur 214.- 50% günstiger
Fleece Regatta Beispiel Kinder statt 50.- nur 18.- 65% günstiger	Outdoorjacke Regatta Beispiel Herren statt 175.- nur 61.- 65% günstiger	Skianterwäsche odlo Funktional statt 70.- nur 6.90 90% günstiger	Schuhe salomon Damen statt 199.90 nur 119.90 40% günstiger	Skijacken TET WALL Beispiel Damen Funktional statt 400.- nur 199.- 50% günstiger
Katzenbaum Catry statt 229.90 nur 99.90 57% günstiger	Hundesofa Grösse large WOLTERS statt 84.90 nur 26.90 68% günstiger	Hundedecke rogz 2 versch. Grössen statt 34.90 nur 9.90 72% günstiger	Hundebett Catry 7 versch. Grössen statt 69.90 nur 19.90 72% günstiger	Hundetasche KATZ statt 89.90 nur 19.90 78% günstiger
Uhren NIXON statt 159.90 nur 32.- 80% günstiger	Skihose DARE 2b Beispiel Damen Funktional statt 250.- nur 88.- 65% günstiger	Fleece Regatta Beispiel Herren Funktional statt 150.- nur 53.- 65% günstiger	Outdoorjacke DARE 2b Beispiel Herren Funktional statt 399.- nur 199.- 50% günstiger	Rückenprotector KOMPRESSA Damen Herren statt 249.- nur 99.60 60% günstiger
Laufschuh saucony Beispiel Damen statt 179.- nur 89.- 50% günstiger	Sporttasche Beispiel Erwachsene statt 55.- nur 27.- 50% günstiger	Ski/Boardhelm CARON statt 189.90 nur 94.90 50% günstiger	Skipullover CRAFT Beispiel Damen Funktional statt 139.- nur 13.90 90% günstiger	Skijacke DARE 2b Wassersäule 5000 Beispiel Herren statt 529.- nur 52.90 90% günstiger

Am Samstag Nachmittag nochmals zusätzliche Rabatte!!!
Alle Artikel solange Vorrat / Zwischenverkauf vorbehalten

Grösster Markenartikel Rampenverkauf Simplonhalle BRIG/VS

Donnerstag, 13. bis Samstag, 15. Nov.

Adresse:
Simplonhalle
Rhonesandstr. 18
3900 Brig/VS

Öffnungszeiten:
Donnerstag 10 - 18.30 Uhr
Freitag 10 - 20.00 Uhr
Samstag 10 - 17.00 Uhr

Skijacken TENSION "a way of living" Beispiel Damen Wassersäule 10000 statt 510.- nur 51.- 90% günstiger	Pullover DARE 2b Beispiel Damen Wassersäule 3000 statt 129.- nur 12.90 90% günstiger	Outdoorschuh Regatta Beispiel Damen Funktional statt 225.- nur 79.- 65% günstiger
bis 90% Rabatt TENSION, Skijacke, statt Fr. 510.- nur Fr. 51.-		
TIERBEDARF Tierbedarf für Hund und Katze Über 5'000 Artikel zu stark reduzierten Schnäppchenpreisen		
Hundekissen 2 versch. Grössen statt 99.90 nur 9.90 90% günstiger	Ski/Boardjacke ONEILL Damen Herren Kinder statt 299.90 nur 149.90 50% günstiger	Skijacken DARE 2b Wassersäule 3000 Beispiel Kinder statt 206.- nur 20.60 90% günstiger
Wintermäntel FARBZACK Beispiel Hund statt 39.90 nur 9.90 75% günstiger	Laufschuhe saucony Beispiel Damen Gore-Tex statt 230.- nur 115.- 50% günstiger	Hallenschuhe adidas Beispiel Adizero statt 199.90 nur 80.- 60% günstiger
Sportjacken CRAFT Beispiel Damen Funktional statt 149.- nur 14.90 90% günstiger	Infos unter: www.schnäppliäger.ch www.facebook.com/Rampenverkauf	

solange Vorrat / Zwischenverkauf vorbehalten

Maestro PostFinance Postcard

Schnäppchenjäger Markentextilien

SPORTS OUTLET

Schnäppchenjäger Tierbedarf

Ein Paar im Eishockeytor

Visp/Saastal «Gleich und gleich gesellt sich gern» – diese Redensart scheint auf Sophie Anthamatten und Martin Zorzuben zuzutreffen: Die beiden Oberwalliser Eishockeygoalies sind neben dem Eis ein Paar.

Seit Anfang November arbeitet EHC Visp Goalie Martin Zorzuben zusätzlich noch als Assistententrainer beim EHC Saastal. Dort trifft er auf eine besondere Konstellation, steht doch beim Erstligisten mit Sophie Anthamatten seine Freundin zwischen den Pfosten. Viel geändert habe sich dadurch aber nicht, sagt Zorzuben: «Wir haben schon früher die Spiele des anderen angeschaut, analysiert und uns ausgetauscht.» Indem sie auf dem Eisfeld dieselbe Position spielen, dieselbe Aufgabe haben, können sie die Situation des andern sehr gut nachvollziehen: «Wir fühlten uns immer schon vom andern verstanden», sagt Zorzuben, der aber betont, dass er in seiner neuen Rolle als Assistententrainer des EHC Saastal sich bezüglich der Goalies strikte neutral verhält. Das geht sogar soweit, dass sich Zorzuben im Saastal über die Torhüter gar nicht äussert: «Der Headcoach entscheidet, wer im Tor steht. Ich gebe nicht einmal eine Einschätzung ab, welcher Goalie meiner Meinung nach gerade besser drauf ist.»

Trainerentscheide besser verstehen

Doch ist die Dreifachbelastung NLB-Goalie, Assistententrainer und noch 100 Prozent Angestellter bei einer Versicherung nicht zuviel? Zorzuben verneint: «Der EHC Visp und mein Versicherungsjob haben natürlich erste Priorität. Der EHC war auch einverstanden, dass ich Assistententrainer bei Saastal wurde. In Visp finden die Trainings mittags statt, in Saas-Grund am Abend und als Aussendienstmitarbeiter kann ich meine Arbeitszeit relativ frei einteilen.» Mit 33 Jahren denkt Zorzuben auch an die Zeit nach dem Spitzeneishockey. Ein Jahr dauert sein Vertrag noch beim EHC Visp. «Dann setzen wir uns zusammen und schauen weiter», sagt er. Ein Standbein baut sich Zorzuben



EHC Saastal Goalie Sophie Anthamatten mit Assistententrainer und EHC Visp Goalie Martin Zorzuben.

ben in der Versicherungsbranche auf. Daneben absolviert er zur Zeit die Ausbildung zum Allroundtrainer, wie Sophie Anthamatten übrigens auch. Die Arbeit als Assistententrainer sei sehr lehrreich, besonders der Perspektivenwechsel vom Spieler zum Trainer: «Ich kann Trainerentscheide jetzt viel besser nachvollziehen als früher. Allerdings muss ich manchmal aufpassen, dass ich nicht in die Coachingrolle falle, wenn ich als Visper Ersatzkeeper an der Bande stehe», sagt er und lacht.

Ligaerhalt als Ziel bei Saastal

Beim EHC Saastal macht dem neuen Assistenten das knappe Kader Sorgen. «Stehen in einem Match bloss 13 oder noch weniger Spieler zur Verfügung, so hat der Coach kaum Möglichkeiten. Gibt es verletzungsbedingt weitere Ausfälle, sind wir sofort am Limit.» Trotzdem, der achte Platz und damit die Qualifikation für die Playoffs müsse das Ziel sein. Dies bestätigt auch Sophie

Anthamatten: «Wir befinden uns in einer Übergangssaison und müssen unbedingt den Klassenerhalt schaffen, damit das Team auch zusammenbleibt.»

Bronze als Ziel bei der Frauen-WM

Und wie schätzt der langjährige NLB-Keeper seine Freundin, die Torhüterin der Schweizer Eishockeynationalmannschaft, ein? «Man sieht, dass Sophie als Goalie eine gute Schulung genossen hatte. Sie kann auch das Spiel gut lesen. Ich wünschte mir, dass sie noch aktiver mitspielt. Aber mit den Jahren wird sie ihren persönlichen Stil entwickeln, davon bin ich überzeugt.» Obwohl Sophie Anthamatten schon mit 15 Jahren ihr Debut in der ersten Liga gab, hat die heute 23-jährige den Grossteil ihrer Karriere noch vor sich. Das Highlight war bisher sicher der Gewinn der Bronzemedaille mit dem Nationalteam an den Olympischen Spielen von Sotschi 2014. Diesen Erfolg zu bestätigen ist das Ziel der Hockeydamen

an der Weltmeisterschaft im nächsten Frühjahr in Schweden: «Kanada und die USA machen Gold und Silber unter sich aus. Dahinter gibt es eine ganze Reihe ähnlich starker Teams, darunter die Schweiz. Unser Ziel muss die Bronzemedaille sein», sagt die Saaserin. Und ihre Prognosen für den amtierenden B-Meister Visp? «Alles ist möglich. Der EHC Visp ist eine Wundertüte», sagt sie lachend. «Für die wichtigen Matches sind wir immer bereit», entgegnet Zorzuben und verweist auf den jüngsten Cup-Erfolg gegen den HC Davos. In der sehr ausgeglichenen Liga gelte es, zum Start der Playoffs im Februar in Hochform zu sein.

Wer jetzt glaubt, Eishockey sei 24 Stunden das dominierende Thema bei den beiden, der irrt: «Wir können sehr gut switchen», sagt Zorzuben, «manche unserer Bekannten sind ganz erstaunt, wie wenig wir in unserer Freizeit über Eishockey sprechen...»

Frank O. Salzgeber

Die neuesten Ideen für den schönsten Tag

Visp Die Oberwalliser Hochzeitsausstellung zeigt an diesem Sonntag, 16. November, ab 10.00 Uhr im Visper Kultur- und Kongresszentrum La Poste die tollsten Ideen für Hochzeitsinteressierte. Aussteller aus über einem Dutzend verschiedener Branchen zeigen die aktuellen Trends und laden alle Hochzeitsinteressierten zu Modeschauen und Apéro ein.

Die Oberwalliser Hochzeitsausstellung ist dieses Jahr ein absolutes «Muss» für alle verliebten Pärchen. Dank der Vielzahl an verschiedenen Branchen können Sie sich umfassend über alle möglichen Themen zur Hochzeitsvorbereitung informieren lassen.

«Das müesch gseh hä»

Höhepunkte der Ausstellung sind sicher die Modeschauen um 12.00 und 15.00 Uhr. Aber auch vorher und nachher



Auch an der Hochzeitsausstellung zu sehen, Deko-Vorschläge von «Ideenreich».

lohnt es sich bestimmt, die Ausstellung zu besuchen. Von Deko-Ideen über Foto, Schmuck, Musik und vielem anderem

wird einfach alles geboten, was es für eine einzigartige Hochzeit braucht. Eine «Wedding-Planerin», ein Make-up-Artist

und Blumenkunst dürfen ebenso wenig fehlen wie Reisevorschläge, Apéro-Tipps und Menü-Ideen für ein kulinarisches Feuerwerk. Nicht vergessen sollte man aber auch die Wahl eines dem Anlass entsprechenden Gefährts. Es soll doch einfach alles stimmen – am schönsten Tag aller Tage.

1000 Franken gewinnen

Alle «Hochzeiter» sind zudem eingeladen am sensationellen Hochzeitswettbewerb teilzunehmen: Gewinnen Sie 1000 Franken gesponsert von der Mengis Medien AG. Sie können diesen Betrag ganz einfach bei einem Aussteller Ihrer Wahl innerhalb des nächsten Jahres einlösen.

Ort: La Poste, Visp
Datum: Sonntag, 16.11.2014
Zeit: 10.00 – 17.00 Uhr

www.laposte.ch

HOCHZEITSAUSSTELLUNG 2014

SONNTAG, 16. NOVEMBER
10 BIS 17 UHR, LA POSTE, VISP

12 & 15 Uhr Modeschau

WETTBEWERB CHF 1000.- ZU GEWINNEN

Bei einem Aussteller Ihrer Wahl.
Gesponsert von Mengis Medien AG



Das Mountainbike-Talent aus Ernen

Ernen Romaine Wenger aus Ernen gehört zu den besten Mountainbikerinnen im Oberwallis. Die 21-Jährige mischt im Weltcup mit und trägt mit Stolz das Trikot der Nationalmannschaft.

Rasante Abfahrten, harte Anstiege und von Zeit zu Zeit heftige Stürze. Das ist die Welt von Romaine Wenger aus Ernen. Die 21-jährige Betriebsökonomiestudentin fährt leidenschaftlich und erfolgreich Mountainbike. «Der Sport fasziniert mich, ich liebe es, im Sattel zu sitzen und das Gelände zu bezwingen», sagt Wenger lächelnd. «Mountainbiken macht einfach riesigen Spass.»

Weltcup und Weltmeisterschaft

Derzeit befindet sich Romaine Wenger im Wintertraining. Sechs Mal die Woche arbeitet sie an ihrer Kraft und spult zuhause Kilometer auf der «Rolle» ab. Bei der «Rolle» handelt es sich um ein Trainingsgerät, auf dem man an Ort und Stelle mit dem Rennvelo fahren kann. «Die letzte Saison war intensiv und erfolgreich für mich», sagt Wenger. «Mein fünfter Platz an der Schweizermeisterschaft war ein toller Erfolg und auch der 4. Rang im Einzelzeitfahren an der Studenten-WM in Polen war



(Foto: zvg)

Romaine Wenger aus Ernen liebt das Biken über alles. Als Adrenalinjunkie sieht sie sich aber nicht.

ein echtes Highlight.» Besonders auf die Studenten-WM blickt Wenger mit viel Freude zurück. «Dass ich das Trikot der Nationalmannschaft tragen durfte, war ein ganz besonderer Moment und hat mich auch stolz gemacht», sagt die Ernerin. Neben vielen nationalen Rennen nahm Wenger in der letzten Saison zudem an drei Weltcuprennen teil. «Sich mit der internationalen Konkurrenz zu messen ist eine tolle Sache», sagt Wenger. «Das Niveau ist sehr hoch, man wird sehr gefordert und muss hart trainieren, um mithalten zu können. Auch wenn es noch nicht ganz für die Topplatzierungen gereicht hat, waren diese Rennen eine wertvolle Erfahrung für mich und haben mich als Sportlerin weitergebracht.»

Der Weltcup im eigenen Land

Entsprechend formuliert Romaine Wenger auch ihre Ziele für die kommende Saison. «Ich möchte im Weltcup weiter nach vorne fahren, mehr Punkte sammeln», erklärt sie. «Gleichzeitig sind natürlich gute Klassierungen bei den nationalen Rennen mein Ziel.» Auf ein Ereignis in der kommenden Saison freut sich Wenger ganz besonders. «Nächstes Jahr findet am 4. und 5. Juli ein Weltcuprennen auf der Lenzerheide statt. Das ist natürlich eine

tolle Sache, wenn man vor heimischem Publikum fahren darf», sagt die 21-Jährige. «Wenn man das Nationalmannschaftstrikot im eigenen Land tragen darf, motiviert dies zusätzlich.»

Stürzen und wieder aufstehen

Bei den Rennen, die Romaine Wenger bestreitet, fährt sie teilweise mit hohen Tempi Hänge und Berge hinunter. Als Adrenalinjunkie sieht sich die junge Ernerin aber nicht. «Die Geschwindigkeit reizt mich schon», sagt Wenger, «aber als Risikosportart sehe ich Mountainbiken nicht.» Stürze bleiben aber nicht aus. «Es kommt immer mal vor, dass man einen Fahrfehler macht oder den Boden falsch einschätzt», sagt Wenger. «Dann passieren halt Unfälle, was schon sehr weh tun kann.» Man müsse aber lernen, damit umzugehen, auch wenn dies nicht immer so leicht sei. «Einmal bin ich bei einem Rennen heftig gestürzt, danach hatte ich eine Zeit Mühe, solche Passagen wie jene, wo der Sturz passiert ist, zu fahren», gibt sie offen zu. «Aber man muss so etwas handhaben können, so etwas gehört zu unserem Sport. Nur wer stürzt kann etwas dazulernen.» Bis jetzt blieb Romaine Wenger von grösseren Verletzungen verschont. «Ich habe mir zwar schon zweimal etwas gebrochen, das

ist aber nicht beim Mountainbiken passiert», erzählt sie und lacht.

Support durch Team und Familie

«Ich bin froh, dass ich mit dem «Thömus Racing Team» in Oberried ein gutes Team gefunden habe, das mich sehr unterstützt und mir gute Strukturen bietet», sagt Romaine Wenger. «Von meinen Teamkollegen und meinem Trainer Beat Stirnemann (ehem. Nationaltrainer An. d. Red.) bekomme ich viele Tipps und kann mich so als FahrerIn weiterentwickeln.» Auch auf die Unterstützung durch ihre Familie kann Wenger zählen. «Mein Vater begleitet mich immer an die Rennen, manchmal sind auch meine Mutter und meine Geschwister dabei.» Ihr Vater ist auch der Grund, dass Wenger vom Mountainbike-Fieber gepackt wurde. «Mein Vater fuhr selbst Rennen und organisierte vor vielen Jahren einmal ein Mountainbike-Rennen in Ernen, seit dem lässt mich der Sport nicht mehr los», sagt die 21-Jährige. «Es ist einfach ein tolles Gefühl mit dem Velo im Gelände unterwegs zu sein, seinen Körper an die Grenzen zu bringen, sich mit der Konkurrenz zu messen und sich auch einmal richtig schmutzig machen zu dürfen.»



(Foto: zvg)

Romaine Wenger nach einem Rennen.

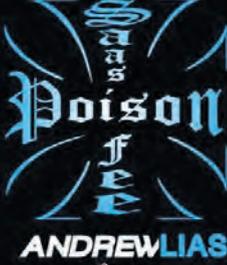
Martin Meul

«Miggy's Eleven» im Poison Club Saas-Fee

Saas-Fee Schnapszahl hin oder her. Ocean's Twelve oder Thirteen – im Poison Club heisst es «Miggy's Eleven». Das Elf-Jahre Jubiläum wird party-krachend gefeiert – mit richtig «Poison Power» – rockig, wild, fröhlich und bestens gelaunt, mit den coolen Mädels und mit ein paar richtig tollen Ideen. An zwei Wochenenden ist im Poison Club in Saas Fee zünftig Party angesagt.

21./22. November Jubiläums-Party

Wie die Zeit vergeht. Am 22. November 2003 öffnete das Poison, seinerzeit mit Drive und Dampf, seine Türen. Jetzt wird Jubiläum gefeiert. Für heisse Ohren und rote Wangen werden «Resident», «DJ Tom Monelli» und «Andrew Lias» mit groovigem Sound und dem richtigen Beat sorgen. Für optischen Schmaus und glänzende Augen sorgen unsere aufgestellten Bargirls mit sexy Dresses und guter Laune. Beste Stimmung und Unterhaltung sind garantiert.



11 JAHRE POISON CLUB !
"WIR FEIERN"
"ALLE GETRÄNKE 5.-"
(AUSSER MINERAL 3.-)

ANDREW LIAS
Tom monelli

AM: 21/22. NOVEMBER & 28/29. NOVEMBER 2014
POISON CLUB SAAS FEE

Star-TV Pät Schreiber kommt

Am 29. November 2014 ist es wieder soweit. Partybreak von Star-TV kommt auch dieses Jahr wieder ins Wallis – nämlich zu uns ins Poison nach Saas Fee. Angesagt ist ein hammermässiges Power-Party-Weekend unter dem Motto «Jack Daniels». Pät Schreiber feiert mit

uns Jubiläum. Nicht verpassen, da geht die Post ab.

Vier Mal 5-Liber-Nights

Als Dankeschön an alle treuen «Poison-Gänger» und «Poison-Fans», ob jung, mitteljung, antik oder idealerweise jung geblieben, offerieren wir an den

zwei Jubi-Weekends alle Getränke für 5 Franken. Ja, richtig gelesen. Rechne. Fünf Fränkli pro Drink? Das gibt sicher eine richtig gute Sause. Oder?

Die Party-Daten im Poison Club

21./22. November ab 22.00 bis 03.30 Uhr
 28./29. November ab 22.00 bis 03.30 Uhr



POISON CLUB



SAAS-FEE



TV-TIPPS DER WOCHE



RZ-MAGAZIN



BERG BUCH BRIG

Bereits zum neunten Mal luden die Verantwortlichen des Multimedia-Festivals ins Zeughaus in Glis ein. Im Programm: Vorträge, Lesungen, Bild-Projektionen, Filme und eine Sonderausstellung.

Ausstrahlung: Wochentags, 11.30, 12.10, 13.10, 18.30, 19.10 + 20.10 Uhr, Sonntag, 11.30, 12.10, 13.10 + 20.00 Uhr

RZ-MAGAZIN



ERINGER-ZÜCHTER

Die Stallung Kummer-Walpen hat an Stechfesten schon 18 Rangierungen erzielt. Oberhalb von Naters betreibt die Familie eine Eringerzucht mit derzeit 38 Tieren.

Ausstrahlung: Wochentags, 11.40, 12.20, 13.20, 18.40, 19.20 + 20.20 Uhr, Sonntag, 11.40, 12.20, 13.20 + 20.10 Uhr

RZ-MAGAZIN



KREATIVES DRUCKATELIER

Ob Kissen, T-Shirts, Aufnäher oder Geschenksäckli; der Kreativität von Dina Eggs sind keine Grenzen gesetzt. Das RZ-Magazin war zu Besuch in ihrem Atelier und hat beim Siebdruck zugeschaut.

Ausstrahlung: Wochentags, 11.50, 12.30, 13.30, 18.50, 19.30 + 20.30 Uhr, Sonntag, 11.50, 12.30, 13.30 + 20.20 Uhr

SERVICE-INFO

TV Oberwallis ist ein Produkt der BSP Studio GmbH in Brig. Die regionalen Programminhalte werden in Zusammenarbeit mit lokalen Partnern erstellt.

Produktion TV Oberwallis:

info@bspstudio.ch

Redaktion RZ-Magazin:

info@rz-online.ch
oder Tel. 027 922 29 11

«Wier Welles Wissu»

Kontakt Martin Meul
www.tvoberwallis.tv

Werbeabteilung:

werbung@tvoberwallis.tv

Service:

Memoriam wird während 24 Stunden jeweils fünf Minuten vor der vollen Stunde sowie um 13.25, 18.25 und 20.25 Uhr ausgestrahlt.

Der regionale Werbeblock wird tagsüber insgesamt 30 Mal ausgestrahlt.

Urheberrechte:

Die Urheber- und Nutzungsrechte der Sendungen sind bei TV Oberwallis und/oder Almedia AG. Eine Aufzeichnung für kommerzielle Nutzungen oder Aufschaltung auf fremde Internetseiten bedarf der Zustimmung der Almedia AG und/oder TV Oberwallis.

TV-Shop:

Sendungen können zu privaten Zwecken als DVD bestellt werden unter Tel. 027 922 29 11, oder info@rz-online.ch
Abholpreis: Fr. 30.–
Zustellung und Rechnung: Fr. 35.–

Studiobesichtigung:

Studiobesichtigungen sind nach Voranmeldung möglich.
Anmeldung unter 027 530 06 81

WIER WELLES WISSU



NICOLE P. BAUER

Zu Gast bei Martin Meul: Nicole Patricia Bauer, Model und Hochzeitsplanerin.

Ausstrahlung: täglich um 11.00, 12.50, 18.00 + 19.50 Uhr

ALLALIN TV



ALLALIN TV

Allalin TV – Winteranfang.

Ausstrahlung: täglich um 11.56, 12.36, 18.56 + 19.36 Uhr

ROCKY



ROCKY

Ooooooh... en Walliser. ROCKY. Die satirische Sendung aus dem Oberwallis.

Ausstrahlung: Mo – Sa jeweils um 11.25, 11.55, 12.25, 12.55, 13.25, 13.55, 18.25, 18.55, 19.25, 19.55, 20.25 + 20.55 Uhr, So, gleich wie Mo – Sa nur ohne 19.25 + 19.55 Uhr

ALPENWELLE AKTUELL



ZILLERTAL 2014

Alpenwelle Aktuell mit Musik aus dem Zillertal 2014.

Ausstrahlung: Mo 08.00 + 02.00 Uhr, Di 21.00 + 03.00 Uhr, Mi 14.00, 23.00 + 04.00 Uhr, Do 16.00, 24.00 + 05.00 Uhr, Fr 10.00, 16.00 + 06.00 Uhr, Sa 07.00 Uhr, So 17.00 + 01.00 Uhr

LOCKER VOM HOCKER



MICHAELA

Locker vom Hocker: zu Gast Sängerin Michaela.

Ausstrahlung: Mo 04.00 + 17.00 Uhr, Di 05.00 + 10.00 Uhr, Mi 06.00 + 21.00 Uhr, Do 07.00 + 09.00 Uhr, Fr 03.00 + 14.00 Uhr, Sa 01.00 + 17.00 Uhr, So 02.00, 15.00 + 23.00 Uhr

WUNSCHKONZERT



WUNSCHKONZERT

Das grosse Wunschkonzert der Alpenwelle LIVE Sonntagabend.

Ausstrahlung: Sonntagabend von 18.00 bis 20.00 Uhr. Wiederholung am Mittwoch um 21.00 bis 23.00 Uhr

Exklusiv für Kunden der Valaiscom

Einziger Anbieter mit allen drei Oberwalliser Sendern im Angebot

TV Oberwallis – rro tv – kanal 9

lischi Valaiscom – vam Oberwallis fer z'Oberwallis!



www.valaiscom.ch



QUICKLINE
MULTIMEDIA ANSCHLUSS

valaiscom

FREIZEIT

MONDKALENDER

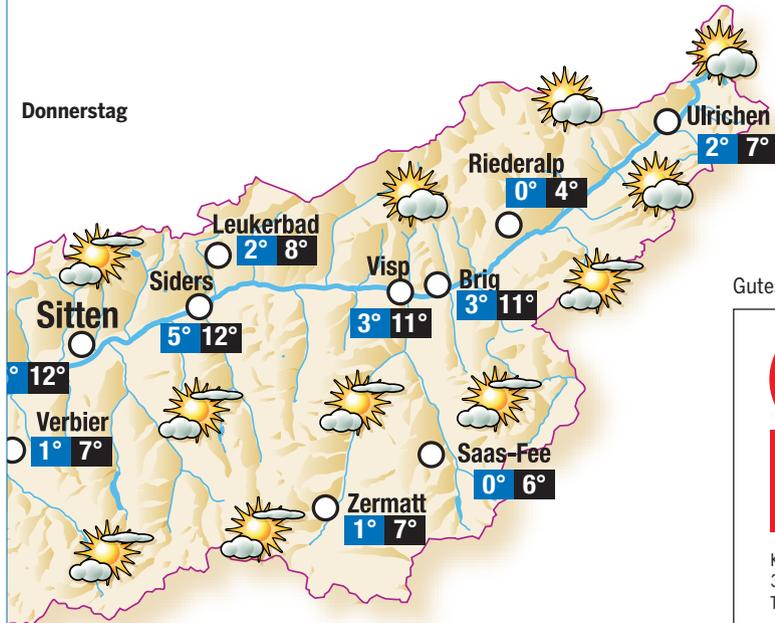
- 13 Do** Haare schneiden, Gehölze schneiden, Fruchttag
- 14 Fr** Haare schneiden, Gehölze schneiden, Fruchttag
- 15 Sa** ab 8.09 Uhr Wurzelgemüse einwintern, Blumen umtopfen, Dauerwelle legen, Ableger/Stecklinge setzen, Pilze sammeln, Kompost an-/umsetzen, Wurzeltag
- 16 So** Wurzelgemüse einwintern, Blumen umtopfen, Dauerwelle legen, Ableger/Stecklinge setzen, Pilze sammeln, Kompost an-/umsetzen, Wurzeltag
- 17 Mo** ab 20.31 Uhr Wurzelgemüse einwintern, Blumen umtopfen, Dauerwelle legen, Ableger/Stecklinge setzen, Pilze sammeln, Kompost an-/umsetzen, Wurzeltag
- 18 Di** Harmonie in der Partnerschaft, Hausputz, Blütentag
- 19 Mi** Harmonie in der Partnerschaft, Hausputz, Blütentag

	Neumond	22.11.
	zunehmender Mond	29.11.
	Vollmond	6.12.
	abnehmender Mond	14.12.

WETTER

ÜBERGANG ZU ZIEMLICH SONNIGEM WETTER

Am Morgen sind zum Teil noch dichtere Wolken vorhanden, es ist aber meistens trocken. Am Vormittag lockert sich die Bewölkung zunehmend auf. Am Nachmittag ist es bereits ziemlich sonnig mit harmlosen Wolken. Die Temperaturen erreichen im Zentralwallis etwa 11 bis 12 Grad, im Oberwallis gibt es um die 7 Grad. Auf den Bergen weht ein schwacher Süd- bis Südwestwind. Morgen Freitag geht es recht sonnig weiter, am Samstag kommt tagsüber Regen auf.



Gutes Wetter wünscht Ihnen:

Haushaltgeräte AG

Service Beratung Verkauf

Kirchgasse 12 3714 Frutigen Tel. 033 671 57 54	Neuweg 1 3902 Glis Natel 079 214 57 54
--	--

E-Mail: info@greber-haushaltgeraete.ch
Web: www.greber-haushaltgeraete.ch

Die Aussichten

Freitag		Samstag		Sonntag		Montag	
Rhonetal	1500 m	Rhonetal	1500 m	Rhonetal	1500 m	Rhonetal	1500 m
4° 13°	4° 8°	6° 9°	3° 4°	5° 11°	3° 6°	6° 10°	3° 5°

Persönliche Wetterberatung:
0900 575 775
(Fr. 2.80 / Min.)
www.meteonews.ch



HOROSKOP

Widder 21.03. – 20.04. Seien Sie einsatzbereit, fleissig und zuverlässig. Dann kommen Sie ans Ziel und verspüren die angenehme Genugtuung, alles aus eigener Kraft geschafft zu haben.

Krebs 22.06. – 22.07. Jetzt können Sie alles geben und alles verlangen. Reizen Sie Situationen aus und gehen Sie keine Kompromisse ein. Denn es winkt ein beruflicher Durchbruch.

Waage 24.09. – 23.10. Ihr Partner fühlt sich vernachlässigt. Sie müssen in einem Gespräch die Ursachen dafür suchen. Zeigen Sie sich verständnisvoll und nehmen Sie sich viel Zeit.

Steinbock 22.12. – 20.01. Sie sind das reinste Energiebündel. Gut, wenn Sie sich mit voller Kraft in den Job stürzen, aber den überschüssigen Dampf sollten Sie sportlich abreagieren.

Stier 21.04. – 20.05. Auch wenn es Ihnen so vorkommt, es habe sich die ganze Welt gegen Sie verschworen, sollten Sie Ruhe bewahren, ansonsten verzerrt Sie sich Sympathien.

Löwe 23.07. – 23.08. Sportliche Betätigung als Ausgleich wäre in der nächsten Zeit angebracht. Sie brauchen neuen Schwung, den Sie sich direkt körperlich verschaffen sollten.

Skorpion 24.10. – 22.11. Sie sollten aufpassen, in einer bestimmten Angelegenheit nicht zu risikofreudig zu sein. Auch wenn Sie sich sicher fühlen, könnte etwas Unerwartetes passieren.

Wassermann 21.01. – 19.02. Zurzeit reagieren Sie manchmal etwas übereifrig und unüberlegt. Vor lauter Begeisterung und Idealismus für neue Vorhaben könnten Sie den Bogen überspannen.

Zwillinge 21.05. – 21.06. Das Nervenkostüm ist stabil, Ihre Gemütsverfassung auch. Kurz: In dieser Woche sind Sie psychisch und physisch in Bestform. Sie könnten Bäume ausreissen.

Jungfrau 24.08. – 23.09. Mit Bescheidenheit kommen Sie jetzt nicht zum Ziel. Es gibt Konkurrenten, die sich in ein sehr gutes Licht stellen können. Die Anforderungen sind also hoch.

Schütze 23.11. – 21.12. Sie stellen hohe Ansprüche an den Partner. Doch wie steht es mit Ihren Einlagen? Kommen Sie auf den Boden der Tatsachen zurück, um Enttäuschungen vorzubeugen.

Fische 20.02. – 20.03. Sie wollen momentan einfach zu viel auf einmal und dazu auch noch gründlich erledigen. Dann müssen Sie Prioritäten setzen und unwichtigere Dinge verschieben.

RÄTSEL

enge Treppe	▽	Meeres-säugetier	▽	▽	versteinerte griech. Nympe	rumänische Währung	eng- lischer Gasthof
Alters- ruhesitz	▽	jeman- dem Achtung erweisen	▷	○ 1			○ 10
Hunde- name	○ 9	einen Gast um- sorgen	○ 4		en vogue	○ 6	
Wein- stock	Linse an opti- schen Geräten						
feier- liches Gedicht	○ 2						
Be- wohner d. Kt. Graubünden			schweiz. Nachr.- agentur (Abk.)	▽	Moment	Vorläufer der EU	Tonsilbe
Rücken- trage- gestell aus Holz			Sinnes- organ	▷			○ 8
int. Kfz-Z. Republik Niger	▷	○ 3	Abend- mahl- feier				
schw. Zoologe (Arnold) † 72	südarabi- sches Volk (Sage)	doppel- köpfiger Halte- bolzen					
schweiz. Ing.- u. Architek- turverein							
Einheit der Strahlen- dosis	○ 5						
griechi- sche Unheils- göttin	▷						

BERNINA[®]



BERNINA[®] SHOP
Rhodesandstr. 7 | 3900 Brig

BERNINA 5-Series
ab CHF 1995.-

Gewinner:
Rachel Gottspöner Visperterminen

			K		Z				
J	O	H	A	N	N	E	S		
	F	A		I		L	P		
	F	L	U	E	E	L	A		
E	S	S	E						
	E		B						
	T	I	U						
			D	N					
S	T	E	G				S		
	R	E		M	A	H	D		
W	A	L	L	I	S	E	R		
			M	L					
						S			
F	E	S	T						
		B	I	O					
		E		R					
B	R	U	N						
		T	E	O					

Auflösung
RZ Nr. 44

PASSAGE
DEIKE-PRESS-0818CH-42

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

GEWINN

1 Gutschein im Wert von Fr. 30.- vom Bernina-Shop in Brig.
 Lösungswort einsenden an: RZ Oberwallis, Stichwort «Kreuzworträtsel», Postfach 76, 3900 Brig-Glis oder per E-Mail an: werbung@rz-online.ch.
 Einsendeschluss ist der 17. November 2014. Bitte Absender nicht vergessen!
 Der Gewinner wird unter den Einsendern des richtigen Lösungswortes ausgelost.

COOP-REZEPT NOVEMBER

VEGI



Nudelnestli mit Tomaten



⌚ in 40 Minuten auf dem Tisch Ⓛ 2536 kJ/606 kcal p. P.

Zutaten für 4 Personen

- | | |
|--|--------------------------------|
| 350 g schmale, grüne oder weisse Tagliatelle | 1 Knoblauchzehe |
| Salzwasser, siedend | 1 EL Thymianblättchen |
| 1 Beutel KNORR Sauce Idéale (33 g) | wenig Muskat und Pfeffer |
| 5 dl Milch | 4 kleine Tomaten (je ca. 75 g) |
| 200 g Bergkäse | 2 Prisen Salz, wenig Pfeffer |
| | einige Zweiglein Thymian |

vor- und zubereiten: ca. 25 Minuten backen: ca. 15 Minuten

- Tagliatelle im siedenden Salzwasser al dente kochen, abtropfen. KNORR Sauce Idéale mit der Milch nach Verpackungsangabe zubereiten. Käse grob reiben, davon 150 g zur heissen Sauce geben, unter Rühren darin schmelzen. Knoblauch pressen, mit Thymian daruntermischen, würzen.
- Tagliatelle in die Sauce geben, mischen, etwas abkühlen. Tagliatelle portionenweise mit Hilfe einer Fleischgabel in einer Schöpfkelle zu 8 Nestchen drehen, auf ein mit Backpapier belegtes Blech setzen.
- Tomaten quer halbieren, je eine Hälfte mit der Schnittfläche nach oben in die Mitte der Nestchen setzen, würzen, restlichen Käse darüberstreuen. **Backen:** ca. 15 Min. in der Mitte des auf 180 Grad vorgeheizten Ofens. Mit Kräutern garnieren. **Dazu passt:** Blattsalat.




Tipp:
statt Bergkäse Gruyère verwenden.

weitere gluschtige Rezepte unter www.coop.ch/rezepte



Im Oberwallis gibt es noch Ausbildungsplätze als:

Detailhandelsfachmann/ frau und Detailhandels- assistenten/innen

Hast du Interesse eine Ausbildung bei Coop zu absolvieren?

Sende deine vollständigen Bewerbungsunterlagen an:
 Coop Region Bern, Ausbildung, Postfach, 3001 Bern

coop
Für mich und dich.

Carmen G. (18), Lernende Detailhandelsfachfrau

Simpler Fasnacht

Simplon-Dorf «AGREZA» und die «Chruitfrässer» feiern zusammen am Samstag, 15. November, ihr langjähriges Bestehen in Simplon-Dorf. Zuerst wird in der Turnhalle ein offizieller Akt abgehalten. Mit Guggenmusikern wird anschliessend zum Auftakt einer langen Fasnachtsnacht auf die Pauke gehauen.

Seit bald fünfzig Jahren kennt man in Simplon das traditionelle Polentakochen der «AGREZA» als Fasnachtsbrauch auf dem Dorfplatz. Der Erfolg dieser Geschichte führte vor 25 Jahren zur Gründung einer Fasnachtsmusik im Dorfe, der «Joopimuisig Chruitfrässär», bei der rund vierzig Mit-

glieder mitmachen. Der Name «Chruitfrässär» leitet sich vom Übernamen der Simpler «Chruitschiässär» ab. Zum festen Programmpunkt gehört der Umzug am Fasnachtssonntag in Domo-dossola. **rz**

www.chruit.ch



(Foto: Josef Escher)

Die Simpler «Chruitfrässär» feiern 25 Jahre.

Theater in Mund

Mund In Mund wird das Theaterstück «Där 6er im Lotto» – eine Komödie rund um einen vermeintlichen Lottogewinn, welcher eine ganze Dorfschaft in Aufruhr bringt, gezeigt. Lassen Sie sich diese Schaumschlägerei unter neugierigen Frauen und besonnenen Männern nicht entgehen. Die Darsteller der Musikgesellschaft unter der Regie von Manuela Bregy bieten Garant für fröhliche Stunden. Zudem können die Besucher mit ihrer Eintrittskarte tolle Preise gewinnen. Reservieren Sie sich einen Platz für eine

der Vorstellungen vom 14., 15. und 16. November oder vom 21., 22. und 23. November in der Mehrzweckhalle in Mund unter 027 923 50 08. **rz**



(Foto: zvg)

In Mund wird Theater gespielt.

Guggerball Agarn

Agarn Unter dem Motto «Love, Peace and Happiness» eröffnet die Guggenmusik «Schattuschlicker» am 14. und 15. November die Fasnacht in Agarn mit dem traditionellen Guggerball.

Der Startschuss fällt am Freitag, 14. November, um 20.15 Uhr mit einem kleinen Umzug der Guggenmusikern durchs Dorf. Anschliessend wird «Z'Hansrüedi» die Halle zum Beben bringen.

Am Samstag geht es um 19.00 Uhr weiter mit einem grossen Umzug durchs Dorf. In der Mehrzweckhalle werden die «Alpenräper» für super Stimmung sorgen und im Partyzelt gibt «DJ X-One» sein Können zum Besten. Für das leibliche Wohl ist auch

gesorgt, denn das Essenszelt steht den ganzen Abend bereit und bietet alles von Pommes bis Plätzli, Bratwurst und ChickenNuggets. Die «Schattuschlicker» freuen sich, euch in Agarn begrüssen zu dürfen. Eintritt ab 16 Jahren (ID-Kontrolle). Details zum Shuttle-Bus (fährt nur Samstag) findet ihr auf der Homepage. **rz**

www.schattuschlicker.ch



(Foto: zvg)

Die Guggenmusik «Schattuschlicker».

Flower & Art

Visp Von Donnerstag, 13. November, bis Samstag, 15. November, findet jeweils ab 14.00 Uhr die Weihnachtsausstellung mit den Trends 2014 in den Geschäftsräumen von Flower & Art Blumenthal in Visp statt.

An der Ausstellung zu bewundern sind verschiedene Adventskränze, Türschmuck, Kerzengestecke, handbemalte Engel und Sterne und vieles mehr für ein weihnächtliches Ambiente und viele weitere Geschenkideen. Als besonderen Geschenktipp bieten wir ein Blumenabo an – das ganze Jahr hindurch eine «blumig gute» Idee.

Ausserdem: Sie heiraten im nächsten Jahr? Wir beraten Sie gerne für

individuelle Hochzeitsfloristik. Schauen Sie vorbei, wir freuen uns auf Ihren Besuch – auch am Sonntag, 16. November, an der Hochzeitsmesse im La Poste in Visp. **rz**

www.flowerandart.ch



(Foto: zvg)

Flower & Art lädt zur Ausstellung.

Kids- & Familientag

Brig Das Fun Planet organisiert am Sonntag, 16. November, einen Kinder- und Familientag.

Von 14.00 bis 18.00 Uhr können alle Kinder bis zwölf Jahre gratis Bowling spielen. Zudem erwarten Sie an diesem Tag viele Überraschungen, Kinderschminken und Animationen unter anderem mit den Clowns Timo & Tito. Kommen auch Sie mit ihren Kindern vorbei und geniessen Sie einen Tag mit Spiel, Spannung und Spass am Kinder- und Familientag im Fun Planet.

Weitere Infos finden Interessierte auf der Homepage www.funplanet.ch oder unter der Nummer 027 923 22 11. **rz**



(Foto: zvg)

Kinder- und Familientag im Fun Planet.

Drummer-Talente

Brig Am Walliser Percussionisten- und Drummer-Wettbewerb im Kollegium Spiritus Sanctus in Brig werden am Samstag, 15. November, erneut die Walliser Drummer-Könige gekürt.

Jugendliche bis 25 Jahre erhalten die Möglichkeit, sich in den Kategorien Timpanie, Xylophon, Vibraphon und Marimbaphon sowie Snare-Drum und Drum-Set zu messen. Die Teilnehmer werden von einer Jury beurteilt. Angetreten wird in vier Altersklassen. In mehreren Vortragslokalen werden die Kategorien-Sieger der verschiedenen Altersklassen ermittelt. Aus den Bestpunktierten der Vorrunde werden die Wallisermeister Drum-Set und Klassik erkoren. Die Sieger qualifizieren sich

für den Prix Musique. Für alle Interessierten gibt es neben den Wettbewerbsvorträgen auch einen musikalischen Kinderhort. Mit «The Surfdrummers» aus Spiez konnte zudem auch in diesem Jahr wieder ein besonderer Gast engagiert werden. Für das leibliche Wohl sorgt ein Kantinenbetrieb. Der Eintritt ist gratis. **rz**



(Foto: zvg)

Die Drummer-Talente zeigen ihr Können.

RZ
KINO
EINE WOCHE
KINOPROGRAMM

KINO
CAPITOL
BRIG

Do 13.11.	20.30 h	Interstellar, D, 4K
Fr 14.11.	20.30 h	Interstellar, D, 4K
Sa 15.11.	20.30 h	Interstellar, D, 4K
	11.00 h	Mr. Tuner Meister des Lichts Cinéculture Matinée, E/df
So 16.11.	14.30 h	The Boxrolls, D, letz. Vorst.
	18.00 h	Männerhort, D
	20.30 h	Interstellar, D, 4K
Mo 17.11.	20.30 h	Männerhort, D
Di 18.11.	20.30 h	Männerhort, D
Mi 19.11.	20.30 h	Mr. Tuner Meister des Lichts Cinéculture, E/df

CAL 4K
CINE ALTA

Reservierungen unter: 027 923 16 58
www.kinocapitol.ch

KINO
ASTORIA
VISP

Do 13.11.	20.30 h	Dumm und Dummeh
Fr 14.11.	20.30 h	Dumm und Dummeh
	17.00 h	Monsieur Claude und seine Töchter
Sa 15.11.	20.30 h	Dumm und Dummeh
	23.00 h	Annabelle
	10.30 h	Class Enemy
So 16.11.	17.00 h	Monsieur Claude und seine Töchter
	20.30 h	Dumm und Dummeh
Mo 17.11.	20.30 h	Gone Girl
Di 18.11.	20.30 h	Dumm und Dummeh
Mi 19.11.	20.30 h	Dumm und Dummeh

Reservierungen unter: 027 946 16 26
2½ Stunden vor Filmbeginn
www.kino-astoria.ch

4x4 Ausstellung

Naters Am Samstag, 15. November, können Autobesessene und Interessierte zwischen 9.00 und 16.00 Uhr bei der Garage Arena in Naters ihr Traumauto testen.

So erhalten die Besucher unter anderem die Möglichkeit, die neuen 4x4 Modelle Panda Cross, Sedici Cross, Freemont Cross oder den neuen Jeep Renegade auf Herz und Nieren zu testen, den leistungsfähigsten

Small-SUV aller Zeiten. Die Garage Arena bietet neu auch den Service für Jeep an. Alle Kunden und Interessierten sind am 15. November herzlich eingeladen ein Apéro zu trinken, eine Testfahrt zu tätigen und die vielen neuen Autos zu bestaunen. Für weitere Informationen rufen Sie uns an unter 027 922 93 50. **rz**

Garage Arena AG, Weingartenstr. 70, 3904 Naters



(Foto: zvg)

Der neue Jeep Renegade kann in der Garage Arena getestet werden.

Adventsmarkt Goms

Fiesch Am Wochenende vom 21. bis 23. November findet in Fiesch der traditionelle Gommer Adventsmärt statt. Unter dem Motto «Licht und Frieden» erstrahlt das Dorf im hellen Lichterglanz.

An die 70 Aussteller verwandeln Fiesch in ein glitzerndes Marktdorf. Der Duft von frischem Gebäck und Glühwein zieht durch die Gassen und diverse Verpflegungsstände sorgen für das leibliche Wohl. Der Gommer «Adventsmärt» wird am Freitag um 18.00 Uhr mit einem Liedervortrag der Schulkinder im Saal Rondo eröffnet. Nach der Buchvorstellung von René Diezig «Santigleistrichjie von Oberwald bis Bitsch» folgt der Laternenumzug vom Saal Rondo auf den Schulhausplatz, wo die Musikgesellschaft «Eggishorn» mit einem Einstimmungskonzert aufwartet. Das Flötenensemble «flautando» sorgt am Samstag mit Advents- und Weihnachtsliedern für die musikalische Unterhaltung. In der Adventsmesse am Sonntag im Saal Rondo singen die Kirchenchöre des Unnergoms. Diverse musikalische Darbietungen versetzen die Besucher am Nachmittag in Adventsstimmung. Auch

für die Unterhaltung der jüngsten Besucher ist gesorgt. So können diese Kerzen ziehen oder Lebkuchen verzieren. Am Samstag- und Sonntagnachmittag werden zudem in der Bibliothek spannende «Märligschichten» erzählt.

Am Freitag und Samstag herrscht nach dem Markttreiben gemütliches Beisammensein bis 1.00 Uhr. Besuchen Sie den Gommer «Adventsmärt» – eine ideale Einstimmung auf die vorweihnachtliche Zeit.

Das Detailprogramm finden Sie unter www.fiesch.ch. Die Kulturkommission Fiesch freut sich auf Ihren Besuch. **rz**



(Foto: zvg)

Es wird wieder weihnachtlich in den Gassen und Strassen von Fiesch.

WAS LÖIFT?

Kultur, Theater, Konzerte

Mörel, 13./14./16./18.11., 20.00 Uhr (Sonntag 17.00 Uhr), Theatersaal Alan Ayckbourn «*Einer für Alles*»

Grächen, 14./16.11., Gemeindesaal «*A heilsami Kür*»

Leukerbad, 14./15.11., 20.00 Uhr, Theatersaal Leukerbad, «*Zehn kleine Negerlein*»

Täsch, 14./15./16.11., Mehrzweckhalle Theaterverein Montanara Täsch «*Männer sind eu nummu Mänsche*»

Mund, 14./15./16./21./22./23.11., 20.00 Uhr (Sonntag 14.00 Uhr), Merzweckhalle Komödie «*Där 6-er im Lotto*»

Visp, 15.11., 19.30 Uhr, La Poste Michael Elsener «*Simbruch*»

Visp, 20.11., 20.00 Uhr, La Poste Clown Dimitri «*Highlights aus fünfundfünfzig Jahren Profile Productions*»

Ausgang, Feste, Kino

Simplon Dorf, 15.11., 17.00 Uhr 50 Jahre Polentafest der «AGREZA» und 25 Jahre «Chruifrässär»

Agarn, 14./15.11., Guggerball

Brig, 15./16.11., Scala Music Café White Party

Sport und Freizeit

Brig, jeden Donnerstag, 20.15 Uhr Sukthothai, Whisky-Treff

Visp, 13./14./15.11., Flower & Art Blumenthal GmbH

Weihnachtsausstellung Trends 2014

Brig-Glis, 15.11., 9.00 Uhr RTC Ski AG, Tag der offenen Tür

Brig, 15.11., 9.30 Uhr, Kollegium Spiritus Sanctus, 12. Walliser Percussionisten- und Drummer-Wettbewerb

Brig, 16.11., ab 14.00 Uhr, Fun Planet Kinder- und Familientag

Visp, 16.11., 10.00 Uhr, La Poste Hochzeitsausstellung

Brig, 19./20./21.11., 19.30 Uhr Hotel Good Night Inn, Heil und Heilung

LA POSTE
KULTUR · KONGRESS · RESTAURANT



SA. 29. NOVEMBER 2014, 19.30 UHR

THE KING'S SPEECH
SCHAUSPIEL VON DAVID SEIDLER
KEMPF THEATERGASTSPIELE

EINTRITT FR. 40.-, 35.-, 30.-
STUDENTEN/LEHRLINGE: 50%

VORVERKAUF: 027 948 33 11 www.lapostevisp.ch



IHRE OBERWALLISER METZGEREIEN. HIER LEISTEN PROFIS QUALITÄTSARBEIT.

Herbstmetzgete



BENNO FUSSEN EIDG. DIPL. METZGERMEISTER
 Dorfstrasse, 3951 Agarn
 Telefon 027 473 27 27

Metzgerei Bodenmann
METZGEREI BODENMANN
 Toni und Alice Bodenmann
 Sandstrasse 9
 3940 Steg
 Tel. 027 932 11 62
 Fax 027 932 39 44
 www.metzgerei-bodenmann.ch

METZGEREI WURSTEREI
iM IISCHI METZG
 ARNOLD HEINZ BAHNHOFSTRASSE 60 3942 RARON
 TELEFON 027 934 12 52 www.iischi-metzg.ch

METZGEREI NESSIER AG
 www.metzgerei-nessier.ch
 Telefon Münster 027 973 11 21
 Telefon Fiesch 027 971 11 70
 Fax 027 973 26 29
 Besuchen Sie unseren Online-Shop mit Gommer-Spezialitäten

METZGEREI MEYER
 Turtmann Wallis
 Dorfstrasse 19 | 027 932 24 24

MM Metzgerei *Empfehlenswert für Herbstschlachtungen*
 Walliser Spezialitäten – Hauslieferungen
 Martin Murmann-Walden
 3904 Naters Telefon 027 923 50 10
 3900 Brig Telefon 027 923 53 83

QUALITÄT SEIT 1933
METZGEREI ALETSCHEMATTER
 Hungrig?

Walliser Spezialität
 ★ ★ ★ ★ ★ ★
Metzgerei Aletsch AG, Mörel
 Telefon 027 927 25 92

METZGERQUALITÄT
Eggs Beat
 3998 Reckingen-Gluringen
 Telefon 027 973 11 47

Fleischtrocknerei
Räss AG
 3940 Steg Tel. 027 932 44 06 Fax 027 932 44 07



«Caracas Fäscht» in Brig

Brig-Glis In der Briger Simplonhalle wurde am vergangenen Wochenende ausgiebig der Start in die fünfte Jahreszeit gefeiert, als die Guggenmusik «Caracas» zu ihrem traditionellen «Caracas Fäscht» lud. Aus Nah und Fern pilgerten Fasnachtstverrückte nach Brig, um zur Musik der «Queen Legend Tribute Band», der Coverband «Double D» und natürlich den anwesenden Guggemusiken das Tanzbein zu schwingen.



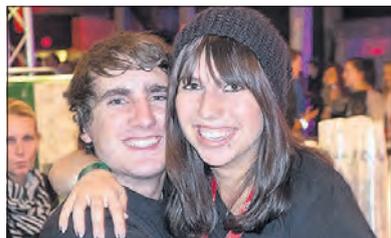
Corinne Grand (25) aus Brig, Kerstin Zenklusen (27) aus Mund und Sandrine Imhof (20) aus Brig.



Leo Studer (20) aus Siders mit Simon Stinger (18) und Simon Kräuchi (18) aus Brig.



Sonja Margelisch (30) und Ramona Grunder (27), beide aus Naters.



Boris Briand (24) aus Brig und Tanja Amacker (20) aus Eischoll.



Benedikt Meyer (19) aus Brig und Michèle Julien (18) aus Visp.



Marion Zürcher (23) und Natalie Zürcher (21), beide aus Bern.



Norma Ritz (36) und Jenny Schwarzen (27) aus Brig.



Alessia Zuber (18) aus Naters und Livia Sarbach (18) aus St. Niklaus.



Elvira Pfaffen (50) und Sara Flückiger (49) aus Glis mit Barbara Kaup (37) aus Termen und Wiebke Kilgus (40) aus Visp.



Kerstin Wellig (21) aus Fieschertal, Anita Heinen (21) aus Grenchols und Nadine Bodenmann (20) aus Glurigen.



Fränzi Lagger (21) und Annik Jeiziner (19), beide aus St. Niklaus.



Dionys Pfaffen (28) aus Naters und Nicolas Imsand (20) aus Münster.



Michael Eberhart (23) aus Mörel und Rita Wyden (29) aus Naters.



Simone Waggmann (21) aus Solothurn und Nicolas Marty (23) aus Brig.



Fabienne Walker (19) und Linda Brantschen (19), beide aus Naters.



Carol Stocker (19) aus Eyholz und Jenny Diezig (19) aus Glis.



Patricia Walden (20) aus Bitsch und Desirée Wyssen (21) aus Ried-Brig.

FOTOS Joel Vomsattel



Weitere Bilder auf:
www.rz-online.ch

QUALITÄT zum **HAMMERPREIS**

Rinds-runder Mocken II	22.99
Rinds-Eckstück II	21.50
Rinds-Unterspälte II	17.90
Speckseite mit Schwarte ohne Bein	7.20
Schweins-Stotzen mit Schwarte mit Bein	5.90
Schweins-Stotzen zerlegt ohne Bein	6.70
Schweins-Nierstück ohne Huft mit Schwarte	9.99
Schweins-Unterspälte mit Schwarte	10.50

Weitere Produkte und Preise finden Sie unter:

www.transgourmet.ch

Preise gültig bis am 6. Dezember 2014.

Growa Markt
Transgourmet Schweiz AG
Kantonsstrasse 424
3900 Brig-Gamsen
Tel. 027 921 19 19 / Fax 027 921 19 29

